

Teupitzer Nachrichten

Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer ist vorbei und mit ihm eine Zeit voller Ereignisse in unseren 3 Kommunen. Wiederum fanden viele Feste statt, die nur mit Hilfe, Unterstützung und Organisation durch Vereine, Feuerwehr und freiwillige Helfer gelingen konnten. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Beteiligten. Einige Feste haben eine lange Tradition, andere sind dabei, eine Tradition zu begründen. Gerade weil viel privates Engagement und nicht gezählte Stunden mit den Vorbereitungen verbracht werden, ist es ärgerlich, wenn sich an einem Termin mehrere Feste die Besucher „wegnehmen“. Wir sind sehr froh, dass es vielfältige Ideen gibt, die umgesetzt werden – Umso schöner wäre es für alle, wenn es zukünftig gelingen könnte, die Termine der verschiedenen Feste und Veranstaltungen besser zu koordinieren. Hier sollten sich die Veranstalter rechtzeitig zusammensetzen und den Terminkalender 2011 verbindlich vereinbaren. Dies kann nur von Vorteil sein und zur Bereicherung für uns und unsere Gäste beitragen. Wir Bürgermeister sind gerne bereit, bei der Terminkoordination zu helfen – vielleicht findet sich aber ein „Macher“, der im tristen November den Blick auf den nächsten sonnigen Sommer lenken wird.



Einen sonnigen Sommer hatten wir insbesondere im Monat Juli mit Temperaturen, die schon bald zu einer Herausforderung wurden. Das schwere Unwetter am 16./17. Juli mit einem tragischen Todesfall in Egsdorf war sicher ein Ereignis, was wir so schnell nicht vergessen werden. Unsere Gedanken sind bei der Familie des ums Leben gekommenen Urlaubers. Diese Nacht

hat uns aber auch gezeigt, mit welcher hoher Einsatzbereitschaft und Professionalität unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zu Werke gingen und das wir uns im Ernstfall auf sie verlassen können. Respekt und ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, die in dieser Nacht und am Tag danach Höchstleistungen vollbrachten.



Das neue Schuljahr hat begonnen und mit ihm ist auch die feierliche Einschulung für die Erstklässler in der Grundschule Teupitz am See und der Schenkenland-Schule in Groß Köris erfolgt. Bei einem Gespräch zwischen den Bürgermeistern Herrn Kehling, Herrn Schierhorn und Herrn Gode, dem Amtsdirektor Herrn Arnsts, den beiden Schulleitern Frau Wetzke und Herrn Reiner sowie der Schulrätin Frau Rabes-Mertsching im Schulamt wurde über die weitere Zukunft der Grundschulklassen an den beiden Schulstandorten gesprochen, ohne im Ergebnis eine klare Lösung für die Zukunft zu finden. Die Entscheidungsträger von Schwerin, Köris und Teupitz werden sich spätestens im November zusammensetzen, um die Thematik zu erörtern und Festlegungen zu treffen. Dabei sind wir auch weiterhin bestrebt, den Eltern in begründeten Fällen, die Möglichkeit einzuräumen, einen Antrag auf Einschulung Ihrer Kinder in die Grundschule Ihrer Wahl beim Amt Schenkenländchen zu stellen. Zu diesem Thema halten wir Sie weiter auf dem laufenden. Wir wünschen Ihnen allen einen goldenen Herbst und eine reiche Pilz-Saison.

Übrigens: Erkennen Sie die Luftbilder auf dieser Seite?

Ihre Bürgermeister

Heinz Gode

Dirk Schierhorn

Marco Kehling

Kosmetik & Fußpflege
Sabine Krause
 Dorfstraße 1
 15755 Tornow
 Telefon: 03 37 66 - 622 61
... sich einfach nur verwöhnen lassen!

Wiesencafe
 Inmitten von Seen

- rustikale Hüttenfeste
- Wasserkremsfahrten
- Familienfeiern
- Partyservice

Auf einer Landzunge mit Blick auf den Teupitzer und den Schweriner See

Seestraße 57 · 15755 Schwerin
 Öffnungszeiten: Mi. - So. ab 11 Uhr
 Tel. 033766/41034 · www.wiesencafe.net

Herzlich Willkommen im Gasthaus Immenhof / Strikebowling

- Gaststätte ■ Bowling
- Firmen- u. Familienfeiern

Tel.: 03 37 66 / 4 16 97

15755 Neuendorf · Baruther Straße 3
 Fax: 033766 / 41367 · eMail: imme8@web.de
www.strikebowling.de

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!

Nagelstudio Jeanette
 Jeanette Noske

Telefonische Voranmeldung erbeten.
 Jederzeit für Notfälle erreichbar!
Gutscheine vorhanden!

Chausseestr. 3 · Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14
 15746 Klein-Körnis · Mobil: 0176 / 20 426 343

Schnuppa's Montage
 Firma Dirk Gorges

Schnuppere Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz
 Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12
 Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

BLÜHENDE ZEITEN
 Es erwartet Sie eine besondere Auswahl an Geschenkideen zu jedem Anlass.

exklusiv - individuell - originell

Irli Andrea Walther
 Markt 7
 15755 Teupitz
 Tel.: 033766-21821

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-18 Uhr
 Sa. 10-13 Uhr
 Januar-März Montags geschlossen

Wahrwurm & Gartendekorationen - Kinder & Geschenkbücher - Nudelschnecke - Tee & Zehlfür - Keramik

GARTEN KRAUSE

Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
 Tel./Fax 033766-62398

KL BAU
 Mauerwerk · Trockenbau
 Modernisierung · Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 · 15755 Teupitz
 Tel. 033766 - 20163 · Fax 033766 - 63100
 Funk 0173 - 6223450

AUGENOPTIK KASPERSKI
 Brillen · Kontaktlinsen
 Passbilder

Hagen Kasperski
 Augenoptikermeister

Öffnungszeiten
 Montag-Freitag 9:00-18:00 Uhr
 Mittwoch-Samstag 9:00-12:00 Uhr

Am Markt 20 · 15755 Teupitz
 Tel. 03 37 66 - 6 22 88 · Fax 6 38 67
www.augenoptik-kasperski.de

Baum-, Garten-, Landschaftspflege & Hausmeister-Service

Tel.: 033766 / 21373
 Fax: 033766 / 21374
 Funk: 0171/3701066

Ralf Krause
 D-15755 Teupitz Gutzmannstraße 27

Liebe Schweriner,

die Sommerereignisse liegen hinter uns. Das Dorffest hat wieder einmal großen Anklang, nicht nur bei den Schwerinern, sondern auch bei Einwohnern der umliegenden Orte und Gästen, gefunden. Gleichzeitig konnten wir gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin und den befreundeten Wehren aus nah und fern den 85. Geburtstag unserer Schweriner Freiwilligen Feuerwehr feiern. Hinzu kam die offizielle Verabschiedung von unseren langjährigen Mitarbeitern, der Kitaerzieherin, Ingrid Städter sowie von den Gemeindemitarbeitern Karl-Heinz Urban und Wolfgang Dänschel, die in den verdienten Ruhestand gegangen sind. Neben dem Bürgermeister haben es sich das Kita-Team mit einer großen Anzahl von Kindern, aber auch eine Reihe von Schwerinern nicht nehmen lassen, den beliebten Mitarbeitern, neben einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit auch alles erdenklich Gute für den kommenden Lebensabschnitt zu wünschen.



Ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten rundete den Tag ab. Besondere Anziehungspunkte bildeten die Rettungsvorführung von eingeklemmten Menschen aus einem verunglückten Fahrzeug durch die Kameraden der Feuerwehr Groß Körnis, aber auch das zu besichtigende historische Feuerwehrfahrzeug aus Mittenwalde und nicht zuletzt die Cocktail-Bar, die Mirko Peesch mit seinem Team aufgebaut und betrieben hat.

Wesentlich zum Gelingen des Festes haben wieder einmal unsere Gemeindemitarbeiter, die Kameraden der Feuerwehr, der Seniorenverein, der Schützenverein und das Team des Kita beigetragen. Aber auch alle anderen freiwilligen Helfer und natürlich die zahlreichen Sponsoren, ohne die es nicht möglich wäre, eine solche Veranstaltung auszurichten, sollen hier genannt werden. Dafür sagen wir Ihnen allen von ganzem Herzen: **Danke!**

Nach den positiven Erinnerungen dieses Jahres liegt uns die äußerst schlechte Nachricht des Landesamtes für Straßenwesen sehr schwer im Magen und wird uns noch sehr lange negativ begleiten. Man hat uns nach den vielen Vertröstungen, die immer wieder auf unsere intensiven Nachfragen zum Sachstand des Ausbaus der Teupitzer Strasse erfolgten, nun Ende September mitgeteilt, dass wegen der schlechten Haushaltslage des Landes und den damit erfolgten Kürzungen in allen Ressorts, nicht abzusehen ist, wann der Ausbau erfolgen wird. Mit dieser Auskunft geben wir uns aber nicht zufrieden, haben inzwischen an den Minister geschrieben, wollen den Ministerpräsidenten und die Parteien ebenfalls auf den Plan ru-



fen und wenn das alles nicht fruchtet, rechnen wir ganz stark mit unseren Einwohnern, die dann zu „handfesten“ Protestaktionen greifen wollen und müssen.

Schade ist es auch, dass wir die angedachten Mittel aus dem Konjunkturpaket nicht für die Instandsetzung des Halber Weges einsetzen können, weil dies mit rechtlichen Problemen verbunden ist. Wir freuen uns aber, dass wir dieses Geld für den 1. Abschnitt des Baus des Generationstreffs verwenden können. Die Planungen für dieses Vorhaben laufen mit Hilfe von engagierten Schwerinern auf Hochtouren, so dass wir hoffen, noch in diesem Jahr mit den Vorbereitungsmaßnahmen beginnen zu können.

Immer wieder gibt es Klagen über parkende Autos auf Geh- und Radwegen, über mangelhafte oder gar nicht ausgeführte Straßen- und Wegereinigung, aber auch über ruhestörende Arbeiten, z. B. Rasenmäharbeiten in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr und vieles andere mehr. Seit Ende September sind wir in der glücklichen Lage, einen Mitarbeiter in der Gemeinde zu haben, der sich dieser Problematik annimmt. Er wird diese Probleme in der Gemeinde aufnehmen, wenn möglich, die Betroffenen ansprechen, sich ausweisen und sie auf das Fehlverhalten hinweisen. Bei Uneinsichtigkeit bzw. im Wiederholungsfall erfolgt eine Meldung an das Ordnungsamt, das die entsprechenden Schritte einleiten wird. Wir hoffen aber auf die Einsicht aller unserer Mitbürger, um Ordnungswidrigkeitsverfahren und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir erneut auch auf die Räum- und Streupflicht von Schnee und Eis im kommenden Winter bis zur jeweiligen Straßenmitte auf der gesamten Grundstücksbreite durch jeden Grundstückseigentümer. Dabei ist zu beachten, dass bei Eckgrundstücken **alle anliegenden** Straßen geräumt werden müssen. Dies besonders für die vorhandenen Geh- und Radwege. Zunächst gilt es aber, das in die Geh- und Radwege hereinwachsende bzw. herabhängende Ast- und Strauchwerk sowie das herabfallende Laub zu beseitigen. Damit diese Arbeiten bei schönem Wetter erledigt werden können, wünsche ich Ihnen einen sonnenreichen und milden Herbst.

Bürgermeister

3. Sonnenscheinlauf des Kindergartens „Sonnenschein“ in Schwerin

Am 20.06.2010 fand der 3. Sonnenscheinlauf des Kindergartens statt. Im Vorfeld hatten die Kinder auf ihrer Strecke mehrfach geübt. Am Freitag vor dem Lauf hieß es dann für alle „der Wald wird gefegt“ und die Laufstrecke wurde profimäßig vorbereitet und abgesperrt. Am nächsten Morgen um 10.00 Uhr gab es für alle kein Halten mehr. Die Aufregung war den kleinen und großen Läufern anzumerken. Jeder erhielt eine Startnummer für seinen Lauf, dann gab es eine Erwärmung für alle Läufer. An den Start gingen die kleinen und großen Mäuse, die kleinen und großen Füchse, die Hortis und Geschwisterkinder sowie die Eltern mit einem Sponsorenlauf. Bei den Mäusen betrug die Laufstrecke 150 bzw. 250 m. Unsere Jüngsten wurden zum Start getragen. Der Lauf selbst fand an der sicheren Hand von Mama oder Papa statt. Bei den kleinen Mäusen (bis 2 Jahre) machte Sarah Schwalbach und bei den großen Mäusen (2 – 3 Jahre) machte Kevin Urban das Rennen. Die Laufstrecke der kleinen Füchse (4 Jahre) betrug 500 m. Alle kleinen Füchse hatten den Mut und das Selbstbewusstsein, die Strecke allein zu absolvieren. Den Sieg bei den kleinen Füchsen errang Frederik Bulisch. Bei der mit 15 Startern größten Gruppe des Kindergartens, den großen Füchsen, ging es um 750 m. Die Motivation



und die Laufgeschwindigkeit aller Teilnehmer waren beachtlich. Sieger bei den großen Füchsen wurde Lukas Byhain. Unsere Hortis (Hortkinder) und die Geschwisterkinder gingen zusammen an den Start. Die Distanz betrug 1000 m. Hier holte sich Toni Miosge mit deutlichem Vorsprung des Sieg. Für alle gab es im Anschluss in Anerkennung ihrer Leistung eine Teilnehmermedaille. Den Abschluss der Läufe bildete der Sponsorenlauf der Eltern. 3 Runden zu je 500 m durften pro Elternteil maximal gelaufen werden. Für jede gelaufenen Runde erhielt der Kindergarten 3 Euro. 29 Eltern und unser Bürgermeister Herr Gode gingen an den Start. Unter dem Jubel und Beifall der Kleinen liefen die Großen „soweit die Füße sie trugen“, so dass eine Summe von 228 Euro für den Kindergarten erlaufen wurde. Im Anschluss ging es zum Kindergarten, wo die Siegerehrung der kleinen und großen Helden des Tages stattfand. Die Veranstaltung klang mit leckeren Bratwürsten und gesunden, sehr schönem Büfett, das durch die Eltern vorbereitet worden war, bei Bilderbuchwetter aus. Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Kita-Team und an alle Sponsoren.

Nancy Schuritz-Schwalbach



Kita „Sonnenschein“ Nachrichten

Am 18. August konnten die „großen Füchse“ eine kindgerechte Führung durch den Deutschen Bundestag erleben, die für alle sehr interessant war. Die Kids durften unter anderem auch auf der Zuschauertribüne im großen Plenarsaal Platz nehmen und von dort den Stuhl von Bundeskanzlerin Angela Merkel bewundern, was sehr beeindruckend war.

Genauso beeindruckend war die Verabschiedungsfeier für unsere langjährige Erzieherin „Städti“ und die beiden Gemeindearbeiter Herrn Urban und Herrn Dänschel. Mit Liedern, Gedichten, Geschenken und vielen, lieben Worten haben wir ihnen alles Gute für den Ruhestand gewünscht und uns herzlich bei ihnen für die geleistete Arbeit bedankt.

Seit 1. September arbeiten die Erzieherinnen Frau Liesener und Frau von Ulmenstein mit den anderen, seit langer Zeit, Beschäftigten gemeinsam zum Wohl der uns anvertrauten Kinder. Wir wünschen ihnen Kraft und Freude für ihre verantwortungsvolle Arbeit und viel Spaß im Kollegium.

Ende Oktober wollen wir gemeinsam mit Eltern und Gästen unseren neuen Anbau einweihen, worauf wir uns bereits sehr freuen.

Barbara Voelkner



Fastnachtverein „Schweriner Haie e.V.“

Seit zehn Jahren hielten wir das Zepter in der Hand. Wir haben uns bemüht und auch einiges erreicht. Doch nun ist die Kraft und Geduld am Ende und die Enttäuschung zu stark.

In diesem Frühjahr wollten wir das „Zepter“ an andere Mitglieder übergeben. Doch zu der Termin-gemäßen Neuwahl meldete sich fristgemäß nur ein einziges Mitglied um bei den Aufgaben im Vorstand mitzuwirken.

Es tut uns leid der Gemeinde Schwerin und den Nachbargemeinden mitteilen zu müssen, dass sich der Fast-nachtsverein „Schweriner Haie e.V.“ aufgelöst hat. Doch wir wollen nicht versäumen uns bei den Bür-gern von Schwerin für die Annerkennung und Treue Danke zu sagen. Vor allem beim Zampern für die Geld-zuwendungen, die Naturalien oder auch Pfannku-chen mit Kaffee an der Straße oder Frühstücksbuffet unterm Vordach wollen wir uns recht herzlich bedan-ken. Dank gilt auch den sehr spendablen Sponsoren

und Firmen für ihre jahrelange Unterstützung. Auch der Feuerwehr und dem Bürgermeister Herrn Gode danken wir für die hervorragende jahrelange Zusam-menarbeit. Ein Dankeschön gilt auch den Wirtsleuten Fam. Bercke, Herrn Gohlke, Fam. Nösel und Fam. Lilge ohne die Fastnacht so hätte nicht stattfinden kön-nen.

Da wir ein Gemeinnütziger Verein waren, wird das Geld, das bis zur Auflösung vorhanden war, (vom No-tar geregelt) gemeinnützig weiter verwendet.

Wir hoffen, dass sich eines Tages wieder ein paar Leute finden werden die diese Tradition weiter füh-ren.

Mit einem letzten Schwerin: Kille, Kille..... grüßen Euch alle

Frau Angela Bunke
Vorsitzende

Herr Ingo Nitsche
1 Kassierer

Am 13.11.2010 findet in Halbe der **2. Schenkenlandlauf** für Kitakinder und Schüler der Grundschulen des Schenkenländchen statt.

Alle Eltern, Lehrer, Bürgermeister und Gemeindevertreter u.s.w. sind aufgerufen sich am Sponsorenlauf zu beteiligen.

(Pro Teilnehmer können bei 3 mal 500 m je 3 • erlaufen werden.)

Die Anmeldungen ist in allen Kitas und Grundschulen des Amtes Schenkenländchen möglich oder über die E-Mailadresse: Nancy-Schuritz-Schwalbach@t-online.de

Ein Dankeschön

Im Namen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin geht ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner unserer Gemeinde, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit immer wieder unterstützt haben. Ich denke hier insbeson-dere an die Versorgung unserer Einsatzkräfte mit Getränken bei den kürzlichen Unwettereinsätzen oder an die aktive Mithilfe bei unserem Jubiläum und bei der Organisation des Osterfeuers.

Große Unterstützung, über die wir uns sehr gefreut haben, kam vom „Segel Yacht Club Schwerin“. Der größte Dank allerdings gebührt den Kameradinnen und Kameraden selbst, die ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben. Sie stehen Tag und Nacht bereit, um im Ernstfall für alle Einwohner unse-rer Gemeinde Schwerin und darüber hinaus Hilfe zu leisten.

Ihnen und Euch allen vielen Dank

Armin Gehrke
Ortswehrführer Feuerwehr Schwerin

Tageseltern

Heidi & Falk

Heidi Bulisch & Falk Malke
Am Mielitzsee 2
15755 Schwerin
Tel. 03 37 66 / 2 00 33
mail: tagesmutti-heidi@web.de



NEUERÖFFNUNG

Märkische Riviera Restaurant und Eiscafe

Eis aus reiner Biomilch

Tel. 0157-71535788

Seebadstraße/Am Yachthafen



Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Die guten Nachrichten zu Beginn: Unser Projekt der **KITA-Rekonstruktion** und des **Krippenneubaus** werden wie erhofft gefördert. Wir erhalten für beide Teilprojekte aus dem U3 Förderprogramm und aus dem Program für intergierte ländliche Entwicklung Fördermittel, die mehr als 50% der Gesamtbaukosten ausmachen werden. Dies ist sehr erfreulich und zeigt, dass sich die „Wartezeit“ gelohnt hat. Nun kann es endlich losgehen mit den Baumassnahmen. Momentan sind wir dabei, die Bauablaufpläne und die Unterbringung der Kinder während der Bauzeit mit unserem Planer und dem Amt Schenkenländchen abzustimmen. Wenn alles geklärt ist, werden wir eine **Elternversammlung** durchführen, um über die Einzelheiten zu informieren.

Wir sind sehr bemüht, die mit dem Bau verbundenen Einschränkungen so gering wie nur möglich zu halten – ganz ohne wird es aber nicht gehen.

Wichtig ist: das Bauprojekt geht endlich los und die Bedingungen für unsere Kleinsten werden sich spürbar verbessern.

Auf der Stadtverordnetenversammlung vom 27.09.10 wurden die **Aufträge** für die Rekonstruktion des **Sportplatzes** „Am Geesenberg“ sowie für den Bau unserer kleinen **Seebrücke im Fontanepark** vergeben. Auch hier werden wir in Kürze den Beginn der Bauarbeiten erleben und sind optimistisch, dass diese ohne gravierende Probleme firstgerecht verlaufen werden.

Weniger gute Nachrichten gibt es in Bezug auf die geplante grundhafte Sanierung der Poststraße und im weiteren Verlauf der Kastanienallee bzw. der insgesamt notwendigen Straßenbaumaßnahmen an der L74 von Egsdorf bis Teupitz und der L742 nach Schwerin/Groß Köris.

Bei einem im September stattgefunden Gespräch mit den Infrastrukturminister des Landes Brandenburg, H. Jörg Vogelsänger, erinnerten wir ihn an die im Jahr 2009 von seinem Vorgänger gegebenen Zusagen. Ebenso zeigten wir noch einmal mit großer Dringlichkeit der notwendigen Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen.

Wir mussten jedoch zur Kenntnis nehmen, dass sich **das Land** aufgrund der finanziellen Situation **nicht mehr in der Lage sieht**, den geplanten gemeinsamen **Ausbau der Poststraße** (Gehwege: Stadt Teupitz; Straße: Land Brandenburg) in absehbarer Zeit **zu bewerkstelligen**. „Unsere“ beiden Landesstraßen gehören zum nachgeordneten (grünen)

Am 17. Juli verstarb nach langer Krankheit der ehemalige, langjährige Stadtverordnete und Egsdorfer Einwohner

ULRICH SCHLICKEISEN.

Wir verlieren mit ihm einen überaus engagierten Bürger, dessen Arbeit für unser Gemeinwesen beispielhaft war. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Im Namen aller Stadverordneten
Dirk Schierhorn (ehrenamtl. BM)

Netz. Das Land sieht sich aber nur in der Lage, am sogenannten „Grundnetz“ die notwendigen Erneuerungsarbeiten durchzuführen. Für das grüne Netz werden lediglich Verkehrssicherungsarbeiten durchgeführt.

Nunmehr müssen wir zusammen mit unseren Nachbarkommunen permanent und auf allen möglichen Ebenen auf die Dringlichkeit hinweisen, um das Land in die Pflicht zur Unterhaltung seiner Straßen zu nehmen, damit wenigstens die größten Stellen verbessert werden.

An der Priorität zur grundhaften Erneuerung der Poststraße ändert das aber nichts.

Sehr lobenswert sind die vielfältigen Engagements unserer Einwohner, wenn es um die Ordnung, Sauberkeit und Verschönerung unserer Stadt geht. Exemplarisch dafür sind die Pflege und Erneuerung der Denkmalumrandung am Tornower Dorfplatz; die teilweise Neubepflanzung des Steges im Fontanepark und im Kohlgarten sowie das Streichen der Bänke am Schulweg und im Hundepark in Teupitz zu nennen. Auch der Marktplatz zeigte sich in diesem Sommer sehr sauber und gepflegt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle beteiligten Einwohner und Firmen unserer Stadt.

Ihnen allen wünsche ich einen angenehmen Herbst. Es grüßt Sie herzlichst



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)



Altbaumodernisierung
Dachbodenausbau
Trockenbau

N. Bothe-Tragseil

15755 Neuendorf/Teupitz Telefon: 033766 21636
Dorfstrasse 12a Fax: 033766 21636
e-mail: nbt@hchb.de Funk: 0179 5913259

Wo ist Waldfrieden?

Na, wir dachten, da kommt gar nichts mehr! Aber dieser Blick auf den See, die Weite und himmlische Ruhe entschädigen für die beschwerliche Anfahrt über holprige Wege. So begrüßen mich viele Gäste. Selbst Einheimische fragen oft, wo sich Waldfrieden befindet. Wieso kennt uns denn keiner? Waldfrieden wurde 1910 von meinem Urgroßvater Wilhelm Krüger als Ausflugsgaststätte „Krügers Waldfrieden“ gegründet und florierte als selbige bis Kriegsende. Nach dem Krieg erhielt der Großvater Alfred Krüger leider keine erneute Genehmigung, die bekannte Lokalität wieder zu eröffnen. Eine neue Nutzung des Areals war bald gefunden. Erst erholten sich hier Kinder von Berlin-Chemie, später pachtete der Rundfunk der DDR das Gelände als Kinderferienlager. Nach der Wende zog ich selbst mit meiner Familie in die Abgeschiedenheit, um das Erbe „Waldfrieden“ anzutreten. Wir wollten den alten Baubestand sanft und Stück für Stück sanieren, es für Feriengäste und den Tourismus zugänglich machen. Diverse Bauanfragen wurden dem ungeachtet abgeschmettert; es gäbe weder Flächennutzungsplan noch B-Plan für die Gegend, so statuierte das Bauordnungsamt.

Neue Hoffnung für Waldfrieden zog in uns mit der Wahl der Stadtverordneten des BürgerNETZwerkes 2008. Erstmals fanden wir Gehör für unsere Pläne. Waldfrieden war schon immer ein Ausflugsziel, diente der Erholung, Freizeitgestaltung und Gastronomie. So soll es wieder werden. Auf dem Grundstück werden Ferienhäuser entstehen – nicht irgendwelche, sondern geschmackvolle Holzhäuser, die sich in die Natur einfügen. Das Haupthaus mit Saal wird wieder fit gemacht für Gastronomie und Veranstaltungen. Am See wird es eine Badestelle sowie eine Steganlage für Boote geben.

Der Anfang ist dank der Unterstützung der Stadtver-



ordneten gemacht: die Aufstellung des seit Jahren notwendigen B-Plans wurde Ende 2009 beschlossen. Die Planungsphase ist im Gange.

Auch wenn die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, Gäste empfangen wir schon. Seit diesem Jahr ist ein kleiner Biergarten am See geöffnet, Sonnen- und Badehungrige können als Tagesgäste die himmlische Ruhe am See genießen. Für Übernachtungsgäste steht ein gemütliches Ferienhaus zur Verfügung. Feiern, ob Familienfeiern, Firmenevents oder Vereinstreffen werden im Festzelt direkt am See ausgerichtet. Dem Kleinod Waldfrieden am Teupitzsee haben wir wieder Leben eingehaucht.

Ach ja, wo ist nun Waldfrieden? Sie finden uns in Egsdorf, Straße Egsdorfer Berg abfahren, geradeaus Richtung Zeltplätze in den Wald hinein bis Ihnen das Schild „Waldfrieden“ den Weg weist.

Consuela Burkart, Ferienanlage Waldfrieden,
15755 Egsdorf, Waldfrieden 1, 033766/20 680,
www.waldfrieden-teupitzsee.de

Literarisch-philosophischer Fontane- Abend mit Joachim Kahl

**am Freitag, 5.11.2010, 19.30 Uhr,
Taverna Mykonos, Schwerin, Seestraße 52
(früher Dorfkrug)**

Am Freitag, 5. November veranstaltet der BiKuT einen kulturellen Abend mit dem Marburger Philosophen Dr. Dr. Joachim Kahl, der bereits wiederholt zu Vorträgen in Teupitz weilte. Es werden drei Balladen aus Fontanes Spätwerk rezitiert und dann philosophisch interpretiert: *Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland*, *John Maynard*, *Die Brück' am Tay*.

Es geht darum, wie Fontane ein altpreußisches Verständnis von Heldentum modernisiert, entmilitarisiert, zivilisiert und nachahmenswertes menschliches Verhalten im Alltag verankert: Herr von Ribbeck und John Maynard.

In der „Brück am Tay“ wird ein trügerischer Technik- und Fortschrittsglaube thematisiert, lange bevor der Untergang der Titanic die Welt erschütterte. Ein anspruchsvoller Vortrags- und Diskussionsabend mit viel Gegenwartsbezug und Denkanstößen.



Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken die Erste Hilfe bei meiner Frau, Tochter und Schwiegertochter während ihren schweren Verkehrsunfalls am 28.04.2010 geleistet haben!

Danke auch für das viele Mitgefühl und die vielen Genesungswünsche die uns entgegen gebracht wurden!

Meiner Frau geht es wieder ganz gut! Die Wunden wird die Zeit heilen!

Danke sagen:

Sabine und Peter Küster, Evelin und Heinz Michalsky und Andrea Maik Knauth

Danke für alles!

Großes Sommerfest in der KITA „Regenbogen“ in Teupitz



Am 10. 07. 10 war es endlich soweit und wir feierten unser Sommerfest. Zum Fasching im Februar hatten wir unser neues Projekt begonnen. Wir wollten eine Reise um die Welt starten. Wir erfuhren viel Neues aus anderen Ländern, über die Menschen die Tiere und Pflanzen. Viele Aktivitäten wurden zu diesem Thema gestartet und der krönende Abschluss war dann unser Sommerfest. Trotz großer Hitze waren ganz viele Eltern, Großeltern und Bekannte da. Als Gäste vom Amt und von der Stadt konnten wir Herr Arnts und Frau Löwe begrüßen. Bei Frau Löwe und Herrn Koppel haben wir uns in diesem Rahmen noch für die Reparatur unserer Bänke bedankt.

Natürlich war dann auch unser Projekt Bestandteil des Programms, welches die Kinder mit viel Ausdauer geübt hatten. Von orientalischen Tänzen, russischem Märchen bis hin zu Liedern aus aller Welt war alles dabei. Den Kindern und auch uns Erziehern hat es großen Spaß gemacht und die Zuschauer waren begeistert. Technisch und musikalisch wurden wir von Fridolins Disco mit Fam. König begleitet. Dann kam für die Kinder der gemütliche Teil des Festes. Die Toy's Company aus Wildau war mit einer Schokokusschleuder und mit anderen tollen Spielen und Bastelideen da, auch unsere Hüpfburg fand ihren Einsatz. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit leckeren selbstgebackenen Kuchen, Bratwurst usw.

Dank der Sponsoren gab es auch eine große Tombola mit tollen Preisen. Den Erlös bekam der KITA. Unser Praktikant bereicherte das Fest mit einem Feuerlöschwettbewerb, welches er in Eigeninitiative mit der Feuerwehr organisierte. Bei uns in der KITA haben Praktikanten die Möglichkeit einen umfassenden Einblick in das „Kitaleben“ zu bekommen. Das umfasst nicht nur die nur die pädagogischen, erzieherischen Aspekte, auch umfassende Tätigkeiten aus dem Hauswirtschaftsbereich gehören zu unserer Tätigkeit, die na-

türlich notwendig sind, um Hygienevorschriften einzuhalten.

Anbei wollen wir es natürlich nicht versäumen uns bei den Sponsoren zu bedanken, die wir hier auch noch einmal nennen wollen.

Vielen Dank
die Kinder und Erzieher der KITA „Regenbogen“

- Dahme Schifffahrt Stefan Kaubisch
- Bootsverleih Hans Joachim Kaubisch
- Schönes Kinderdorf
- Bodyfeeling Katrin Schlegel
- Therapiescheune Bartl
- Asklepios Klinik Teupitz
- Tankstelle Teupitz Uwe Kulesa
- Geli Schönheit Bleßmann
- Kosmetik Sabine Krumrei
- Friseur Rödiger
- Berliner Volksbank Halbe
- EDEKA Markt Teupitz
- Heilpraktikerin U. Lindner
- Ergotherapeutische Praxis Andrack
- Praxis für Physiotherapie Wojtera
- Dipl. Ing. Vico Scholz
- Kulms Kochservice Suppengrün
- Town&Country Haus
- Fridolins Disco Fam.König
- Sparkasse Groß Köris
- Gaststätte Fam. Lewke aus Tornow
- Gaststätte Bowlingbahn Immenhof Fam. Reichold
- Essenanbieter Sodexo
- Bösel Fischerei Teupitz

Danke auch an alle Eltern für die Spenden zur Tombola und für die mitgebrachten Lebensmittel, die heute zum leiblichen Wohl beitragen sollen.





Connys
Hauswaren

Einkaufen mit Köpfchen

Inh.: Holger Natschke Berliner Straße 29 15746 Groß Köris Tel.: 033766 / 21397	Öffnungszeiten: Mo – Fr: 09:00 – 18:00 Sa: 08:00 – 12:00
---	--

VIER WÄNDE
MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN

MARIO MÄRTENS
MALERMEISTER

TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94
MOBIL: 0162 - 262 39 67

Liebe Teupitzer, liebe Schenkenländer,

nach eindreiviertel Jahren ist es an der Zeit, uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken – dies möchten wir hiermit tun!

Wir sind sehr froh, daß wir hier als Neulinge in der Branche, als Wessis im Osten und als Zugezogene in Teupitz mit so viel angenehmer Neugier und Hilfsbereitschaft aufgenommen wurden. Danke!

Wir freuen uns, dass wir nun schon etliche Hochzeiten, runde Geburtstage und andere Feste und Feiern mit Ihnen ausrichten durften. Wir hatten das Gefühl, dass wir mit unseren Bemühungen hinsichtlich Küche und Service Ihren Vorstellungen gerecht wurden. Danke auch dafür!

Daß wir uns nach Kräften bemühen, dem Objekt wieder Leben einzuhauchen, ist an vielen Stellen schon sichtbar: der Uferbereich von Strauchwerk befreit und beleuchtet, der Rasen des Parks gepflegt, morsche Bäume gelegt, etliche Zimmer und der kleine Speisesaal renoviert usw. Unübersehbar ist immer noch viel zu tun – danke für die Geduld!

Viele von Ihnen haben wahrscheinlich bemerkt, dass wir stark an der Historie unseres Anwesens interessiert sind. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie bei Gelegenheit mal in Schubladen und Kästchen stöbern und noch alte Bilder zutage fördern, die in Zusammenhang mit dem Objekt stehen. Wir würden sie gerne am Computer einscannen und (nach Ihrer Erlaubnis) in den Häusern aufhängen. Die Originale

erhalten Sie selbstverständlich sofort zurück!

Apropos Historie: wir bemerken ab und an Irritationen bezüglich der Namensgebung des Gästehauses. Wir sind dem „Delfter Kamin“ nicht gefolgt, weil die namensgebenden Kacheln nicht mehr vorhanden sind. Wir knüpfen an die Zeit vor dem „Delfter Kamin“ an, als das Anwesen den Namen „Seebad Kleine Mühle“ trug. Auch im Hinblick darauf, dass es ja noch die „Hohe Mühle“ und die „Mittelmühle“ gibt, wollen wir an die ganz alte Tradition anknüpfen und die Drei-Mühlen-Kette wieder schließen.

Hier und da haben wir ja schon durchklingen lassen, dass wir gerne ein Ehemaligen-Treffen bei uns veranstalten wollen. Alle, die zu irgendeinem Zeitpunkt einmal im Objekt gearbeitet haben, seien hiermit schon herzlich eingeladen! Allerdings brauchen wir Ihre Mithilfe: wir haben natürlich keine Übersicht, wer und wie viele das waren. Deshalb wäre es nett, wenn Sie diese Einladung mündlich weitertragen und uns telefonisch oder mit einer kleinen Mitteilung im Briefkasten (Name & Adresse nicht vergessen) wissen lassen würden, dass Sie Interesse an so einem Treffen haben. Den genauen Termin (irgendwann im Winter 2010/2011) geben wir dann in der nächsten Ausgabe der TN und in den Schaukästen der Stadt bekannt. Ob wir den großen Saal voll bekommen?

Stefan Rackmann & Andrea Lehmann

Gästehaus „Kleine Mühle“ Teupitz



Chausseestr. 47 15755 Egsdorf Tel. 033766 217172

Geburtstag, Jugendweihe, Konfirmation, Kommunion, Hochzeit, Klassentreffen, Jubiläum...

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Ihr (Familien)-Fest ist bei uns in guten Händen!

Flexible Gestaltung nach Ihren Wünschen, freundlicher Service, leckeres Essen, Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste.
Räume von 10 bis 120 Personen, Saal mit Seeblick, Zugang zum Wasser, Bootsverleih
Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

Stefan Rackmann & Andrea Lehmann
www.gaestehaus-teupitz.de

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.



LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.



RelaxBodyMassage
mobile Wellnessmassage

Anja Muhammed
Massage &
Wellnesstherapeutin

Tel. 0175 7543312
Termine nach Vereinbarung

Sägenschleiferei

Joachim Leidert
Freidorfer Straße 12
15755 Tornow



Tel.: (033766) 42204

Übersichtlich – Verständlich – Mehrsprachig
kostenlose Versicherungsvergleiche
(Preis- und Leistung) unter: „www.hilmarstolpe.de“
Einfacher Sparen geht nicht!

Angelclub „Früh Auf“ Teupitz e.V.

Liebe Sportfreunde

Die Angelveranstaltungen die in unserem Terminkalender stehen, sind so gut wie abgearbeitet. Die letzte Veranstaltung ist das 2. Raubfischangeln am 30.10.2010. Aber alle Sportfreunde sollten noch die verbleibende Zeit bis zum Jahresende nutzen, um noch ein paar kapitale Fische zu fangen. Auf Vereins-ebene führten wir am 26.06.10 ein Vergleichsangeln zwischen unseres Vereins und einer Mannschaft vom Angelverein Dahmetal e.V. aus Märkisch Buchholz durch. Trotz guter Fangergebnisse gelang uns in der Einzelwertung sowie in der Mannschaftswertung kein Sieg. In der Einzelwertung siegte der Sportfreund Karl-Heinz Kühne mit 11.975 Punkten, und in der Mannschaftswertung Märkisch Buchholz mit 62.265 Punkten zu 56.465 Punkten. Am 18.07.10 wurde mit 29 Sportfreunden bei hochgradigen Sommertemperaturen das Sommerhegeangeln durchgeführt. Es war ein schwieriges Angeln, weil man nicht wusste wo sich der Fisch aufhält. Am Grund des Tiefwasser herrschte schon Sauerstoffmangel so dass es ein Glücksfall war einen Fisch zu fangen. Besonderes Glück aber hatte der Sportfreund Heinrich Krause, denn er fing an diesem Tag 13,450 kg Fisch. Am 8.08.10 wurde unter der Führung des Töpchiner Angelvereins das Teupitzseepokalangeln der Erwachsenen in Egsdorf durchgeführt. Unser Verein beteiligte sich mit 10 Sportfreunden an dieser Veranstaltung. Da der eigentliche Termin vom 1.08.10 auf den 8.08.10 verlegt wurde, beteiligten sich von den ursprünglichen 6 Vereinen nur 4 Vereine. Zu beanstanden war das die Angelplätze nicht mit Bojen ausgesteckt wurden. Es wurde ein Sektor festgelegt, und jeder konnte und musste sich einen Platz aussuchen, wo er meinte etwas zu fangen. Unsere Sportfreunde hatten leider nicht die richtigen Angelplätze erwischt, was sich dann auch in den Fangergebnissen wieder spiegelte. Bestes Fangergebnis an diesem Tag hatte von unserem Verein der Sportfreund Mario Schmidt-Quante mit 6580 Punkten und wurde somit 6ter in der Gesamteinzelwertung. In der Mannschaftswertung belegte unser Verein den 2. Platz. Den 1. Platz in der Einzel- sowie in der Mannschaftswertung belegten die Sportfreunde vom Angelverein „Petri Heil“ aus Teupitz. Gratulation nochmals nachträglich an die Sportfreunde. Am 28.08.10 erfolgte das 2. Paarangeln, welches leider nur mit 11 Erwachsenenpaaren stattfand. Das Wetter spielte schon wie so oft wieder mal verrückt. Das Angeln wurde mit einem deftigen Regenguss eröffnet. Trotz noch mehrerer Regenschauer waren die Fangergebnisse sehr zufriedenstellend. Es siegte mit knapen Vorsprung das Ehepaar Koppel. Nach der Auswertung wurde in gemütlicher Runde noch ein wenig gefeiert. So viel erst mal zu den Erwachsenen Veranstaltungen.

Bis zum heutigen Tag waren unsere Jugendlichen im Verein auch sehr erfolgreich. Beim 2. Vergleichs- hegeangeln am 15.08.10 zwischen unseren Verein und dem Angelverein in Groß Köris das auf den Teupitzsee statt fand belegten unsere Sportfreunde in der Einzelwertung Platz 1 und Platz 2. Der 3. Platz ging nach Groß Köris. In der Mannschaftswertung siegten unsere Sportfreunde vor den Groß Köriser. Nach dem Angeln gab es auch noch eine deftige Mahlzeit.

Am 22.08.10 beteiligte sich unser Verein mit 5 Jugendlichen und 3 Betreuern am 11. Kinder- und Jugendangeltag des Landes Brandenburg in Töplitz. Es ist jedes Jahr eine herausragende Veranstaltung wo nicht nur gefangelt wird, sondern auch viel gefachsim-



pelt. Aber auch Kontakte mit anderen Vereinen aus dem Land Brandenburg werden dort geknüpft.

Am 29.08.10 wurde in Klein Köris das 3. Vergleichs- hegeangeln zwischen Teupitz, Groß Köris und Klein Köris durchgeführt. Es wurde hier vom Kahn aus geangelt, weil es vom Land nicht möglich ist. Den 1. und den 3. Platz belegten Jugendliche aus Groß Köris und den 2. Platz in der Einzelwertung belegte Daniel Hauf aus unseren Verein. In der Mannschaftswertung belegte diesmal Groß Köris Platz 1, Teupitz Platz 2 und Klein Köris den 3. Ein großes Dankeschön nochmal an unsere Jugendwart und seinen Helfern. Da unser Verein in diesem Jahr für die Auswertungsveranstaltung verantwortlich ist wird mit den Jugendlichen noch ein Termin festgelegt.

Vom 10.-12.09.10 fand in Neubrück wieder das Jugendlager statt. 7 Jugendliche unseres Vereins hatten das Glück daran teil zu nehmen. Leider ist die Teilnehmerzahl auf 40 Jugendliche begrenzt. Es muss eben auch alles überschaubar bleiben. Ich hoffe das es unseren Jugendlichen gefallen hat und sie viel Spaß und Freude hatten. Die Auswertungsergebnisse stimmten uns sehr froh. Es wurde in verschiedenen Altersgruppen geangelt und so kehrten unsere Jugendlichen mit drei 1. Plätzen, zwei 2. Plätzen, einem 3. Platz und einem 5. Platz heim. Nach diesen tollen Ergebnissen wurde auch noch der Mannschaftspokal zum 3. mal hintereinander gewonnen. Ein großes Dankeschön vom Vorstand für dieses tolle Ergebnis. Bedanken möchte ich mich auch bei Mareike Wittulski die beim An- bzw. Abtransport unserer Jugendlichen Unterstützung gewährte.

So viel erst einmal wieder aus unserem Vereinsleben ich wünsche allen Sportfreunden bis zum Saisonabschluss viel Spaß und Freude sowie den einen oder anderen noch einen guten Fang.

„Petri Heil“
Vorsitzender Klaus Schwidde



Neues Vom Seniorenclub Teupitz e.V.

Nun nachdem der vielfach heiße Sommer hinter uns liegt und der Herbst Einzug gehalten hat, möchte sich der Seniorenclub wieder mal zu Wort melden. Unseren 65 Mitgliedern des Club wurde in den vergangenen Monaten ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm angeboten, wovon zahlreich Gebrauch gemacht worden ist. Wir besuchten die Gläserne Molkerei in Münchehofe und führten ein kleines Sommerfest in Glashütte durch. Die Führung in der Molkerei war sehr lehrreich und interessant. Anschließend konnten alle Teilnehmer im Hofladen frische Produkte des Betriebes kaufen. Dann brachte uns der Bus von Palm's zur Gaststätte „Goldener Stern“ in Halbe, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen serviert wurde. Gegen 15.00 Uhr traten wir gestärkt die Heimfahrt an. Auch in Glashütte fand eine Führung statt. Danach fanden sich alle Anwesenden im Saal der Gaststätte Reuner ein, um ein liebevoll, an einer wunderschön dekorierten Tafel, serviertes Essen einzunehmen. Die gastronomische Betreuung ließ keine Wünsche offen. Ab 14.00 Uhr bat ein Diskjockey zum Tanz, wovon nicht so viel Gebrauch gemacht wurde, da es an diesem Tag sehr heiß war. Trotzdem wurde aber fleißig mitgemacht, als der Dj zu einigen gesanglichen Spielen aufforderte. Beide Events haben bei unseren Mitgliedern großen Anklang gefunden, so dass die zahlreiche Teilnahme für alle lohnenswert war. Finanziell waren sie auch erschwinglich, da nach Münchehofe die Fahrt nicht bezahlt werden brauchte und Glashütte das Essen sowie das Kaffeegedeck und die musikalische Umrahmung vom Club entrichtet wurde. Des weiteren haben wir im Monat Mai, anlässlich des Muttertages eine Fahrt ins „Blaue“ unternommen, wobei allen Beteiligten das dargebrachte Nachmittagsprogramm sehr gut gefiel. Vor kurzem, am 18.08.2010 führte uns eine Fahrt zu „Achim's Spreewaldstadl“ nach Lübbenau, wo uns Achim Menzel und Uwe Jensen in Lehde bei einem gutem Mittagessen und geschmackvollem Kaffee und Kuchen mit ihren Liedern erfreuten. Am 25.09.2010 machten wir dann einen Tagesausflug mit Palm Busreisen in die schöne Moldaustadt Prag, die für alle sehenswert war. Besonders gefiel uns auch die Schifffahrt auf der Moldau und das gute Mittagessen. Geplant ist für den Monat November noch ein Besuch beim Schlachtefest in Schlepzig und eine Fahrt nach Seifen im Dezember. Diese Fahrten führt Riese-Reisen durch, der seit kurzem auch über einen großen Bus verfügt. Bei den Fahrten ist die Beteiligung der Senioren schon sehr hoch.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch gleich noch beim Vorstand, der Stadt Teupitz und allen anderen Sponsoren noch einmal für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ohne die ganzen Zuwendungen wäre so manches nicht möglich gewesen.

Jan-Peter Appel
Generalagent

Waldstr. 4
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420
Fax: 033766-20698 Email: buero@AgenturAppel.de

Internet: www.AgenturAppel.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

Also, allen nochmal ein herzliches „Dankeschön“. Sollte der ein oder andere von ihnen durch meine Ausführungen Lust bekommen haben, Mitglied in unserem Seniorenclub zu werden, würden wir uns sehr freuen. Der Jahresbeitrag beträgt 18 €, dieser schließt wie angeführt viele kostenlosen Veranstaltungen für Sie ein. Vielleicht fühlen sich einige Mitbürger auch allein, oder brauchen Hilfe, so sprechen Sie uns an. Wir sind immer gern bereit ihnen behilflich zu sein, sei es bei Ämtern Dinge zu regeln, Ihnen vorzulesen oder möchten sie mal an einem Spielesachmittag teilnehmen so sprechen sie mit uns. Für das Winterhalbjahr haben wir in regelmäßigen Abständen solche Spielesachmittage geplant. Auch als Nichtmitglied können sie gerne teilnehmen. Sie erreichen uns unter Tel. 63126. Zum Schluss noch ein Aufruf an alle Sangesfreudigen: Wer Lust und Laune hat, kann einmal die Woche „etwas für seine Stimmblätter“ tun. Dann laden wir sie ein, sich unserer Singegruppe anzuschließen. Singen macht fröhlich und tut der Seele gut. Wir Mitglieder freuen uns auf jeden Mittwoch, wenn wir uns um 14.30 im Feuerwehrraum in Egsdorf (alte Schule) treffen. Wir würden uns freuen, wenn sie mal „reinschnuppern“, denn unser Repertoire umfasst überwiegend Volkslieder, sowie Schlager. Wir hoffen, wir haben bei ihnen etwas Interesse geweckt, bei uns im Seniorenclub mal vorbei zuschauen. Genießen wir nun alle einen hoffentlich „Goldenen Herbst“ in bester Gesundheit, die wir Ihnen von Herzen wünschen.

Rositha Pötzscheck
Seniorenclub Teupitz e.V.



Einladung

Die Stadt Teupitz
lädt alle **Seniorinnen
und Senioren**

zur diesjährigen
Weihnachtsfeier
herzlich ein.

27. November 2009
Einlass 14.00 Uhr

**Ort: Gästehaus am See „Alte
Mühle“ Egsdorf ehem. Charite**

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam
ein paar nette Stunden zu erleben.

Ein Hol- und Bringedienst wird von uns
organisiert. Bitte melden Sie sich bis
zum 25.11.2010 bei Herrn Koppel
telefonisch an. Tel: 033766 / 41906

Dirk Schierhorn
Bürgermeister



Liebe Groß Köriser, Klein Köriser, Löptener und Neubrücker,

der sehr wechselhafte Sommer mit seinen meteorologischen Extremen liegt hinter uns.

Gern erinnern wir uns an die traditionellen Feste in unserer Gemeinde – beispielsweise das Backofenfest, die beiden Rosenbaumfeste und das Drachenbootrennen. Diese Heimatfeste scheinen so zum zeitlichen Ablauf der Gemeinde zu gehören wie die Jahreszeiten. Deshalb ein Dankeschön an die Organisatoren und freiwilligen Helfer und ein Appell an uns alle, diese Traditionen durch Unterstützung und Teilnahme am Leben zu erhalten.

Schule

Mit Freude begrüßen wir die drei neuen 7. Klassen und ganz besonders die neuen ABC-Schützen der 1. Klasse des Schuljahres 2010/11 in unserer Grund- und Oberschule.

Unverständlich bleiben die Versuche, unsere Schule und deren pädagogische Leistungen zu diskreditieren. Erfreulicherweise sprechen die Tatsachen und Erfahrungen für sich – so kann unsere Grundschule mit 14 verlässlichen Arbeitsgemeinschaften (mehr als für eine „Halbtagschule“ notwendig wären) die Schüler und auch Eltern begeistern und ist damit herausragend im gesamten Amtsbereich. Aber auch die Leistungen der „Ehemaligen“ der Grundschule erfüllen uns mit Stolz – so haben im letzten Jahr zwei Schülerinnen den Sprung an die sogenannten Schnellläuferklassen für begabte Schüler ans Gymnasium (von nur 2 Klassen im gesamten Landkreis) geschafft, ohne dass ihre Leistungen im Vergleich zur Grundschule abgesunken sind. Eine junge Einwohnerin und vormalige Schülerin von Groß Köris hat sogar den 1. Preis beim Mathematik „Känguru-Wettbewerb 2010“ des Friedrich-Schiller-Gymnasiums gewonnen – herzlichen Glückwunsch Lara Patzig!

Das zeigt uns, dass in Groß Köris sehr gute Grundlagen gelegt wurden.

Nach anfänglichen Bedenken und Vorbehalten der diesjährigen Schulstarter-Eltern ist die inzwischen eingetretene positive Resonanz und Zufriedenheit umso erfreulicher. Eltern sollten sich bei der Frage der Schulwahl besser mit anderen Eltern und deren reellen Erfahrungen auseinandersetzen, als sich von Fehlinformationen irritieren zu lassen!

Personalien

Unsere Kindertagesstätte hat seit dem 01. August eine neue Leiterin bekommen. Ich begrüße an dieser Stelle Frau Schäfer und wünsche ihr viel Freude, Kraft und Erfolg bei der Erledigung ihrer Arbeitsaufgaben.

Dem neuen Ortswehrrührer der freiwilligen Feuerwehr Herrn Nico Hennig und den neuen Jugendwarten Herrn Jens Struck und seinem Stellvertreter Herrn Matthias Engstermann gilt unser Dank für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wir wünschen Ihnen auch viel Erfolg. Dieses Dankeschön gilt natürlich ebenso dem gesamten Team unserer Feuerwehr, das in ihren Bereichen für unsere Sicherheit sorgt und so einen großen Anteil an unserer Lebensqualität trägt. Dem ausgeschiedenen Ortswehrrührer danke ich für seine geleistete Arbeit.

Bahnsanierung

Ein Ärgernis, nicht nur für die betroffenen Anwohner, sondern auch für die Gemeindevertreter, ist der rücksichtslose LKW-Verkehr rund um die Aufbereitungsanlage am Löptener Tonsee, der nicht nur die Ruhe an Sonn- und Feiertagen gestört hat. Schlimmer noch ist die Zerstörung unserer Straßen und Straßenbankette. Leider ist für die Genehmigung dieser Betriebsstätte und die Begrenzung der Geschwindigkeit bzw. der Straßenlast der Landkreis zuständig. Die Gemeinde hat keine eigenen Kompetenzen. Das Bauamt in Teupitz muss unbedingt die Beseitigung direkter Beschädigungen einfordern. Eine kurzfristige Geschwindigkeitsbegrenzung wurde vom Landkreis in Aussicht gestellt. Ob der Verkehr damit beschränkt werden kann, ist jedoch fraglich.

20 Jahre Brandenburg, 20 Jahre deutsche Einheit

Anlässlich dieses Jubiläums hat uns eine Delegation von Bürgern der Partnergemeinde Much vom 1. bis 3. Oktober besucht, um diesen Feiertag gemeinsam mit uns zu begehen. Much war maßgeblich am Verwaltungsaufbau in unserer Gemeinde und im Amt beteiligt. Aber nicht nur personell – auch materiell z.B. mit Fahrzeugen wurden wir unterstützt. Ein ausführlicher Bericht zum Besuch erscheint in der nächsten Ausgabe der Teupitzer Nachrichten.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei meinen Stellvertretern Herrn Wolfgang Grunert und Herrn Friedrich Schönfeld für die Vertretung während meines unfallbedingten Ausfalls bedanken.

Ich wünsche allen Einwohnern unserer Gemeinde und allen Lesern einen schönen und goldenen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Marco Kehling



**15 Jahre
AKTIV
1995 - 2010**

www.aktiv-rl.de

AKTIV

Reinigungslogistik





Teupitz / Groß Köris
1921
SV

Wir unterstützen den

SV Teupitz/Groß Köris



Wie alles begann ...

Erinnerungen an den ersten Besuch in Groß Körís 1990 von Klaus Ringhof (damals Gemeindedirektor Much)

„Können Sie nach Groß Körís fahren und Aufbauhilfe leisten“? – Ein Anruf vor fast genau 20 Jahren. Am Telefon Franz Schuster, Leiter des kommunalwissenschaftlichen Instituts der Konrad-Adenauer-Stiftung in Sankt Augustin, später Minister in der thüringischen Landesregierung.

Ich erinnere mich: er wirkte gestresst. Seit Wochen ließ die Köríser Bürgermeisterin nicht locker, nachdem ein erster Besuch eines meiner Kollegen für sie nicht zufrieden stellend verlaufen war. Natürlich sagte ich zu; aber erst für Dezember, zu viel Arbeit war in der eigenen Gemeinde noch zu erledigen.

Erster Eindruck

Sonntag, 16. Dezember 1990. Ich breche in aller Frühe nach Groß Körís auf. Ziel ist dort der „Hasenwechsel“, wo die Bürgermeisterin wohnt. Dank ihrer guten Ortsbeschreibung (Navis waren unbekannt) finde ich sie problemlos im tiefen Tann und staune, wie doch so ein Opel Rekord ungewohnte Wegeverhältnisse wegstecken kann.

Herzlich-freundlich ist sie, die Bürgermeisterin, und wie ich gleich feststelle, keine Freundin langer Vorreden. Es geht sofort zur Sache. So wie sie später mit ihrem kleinen roten Auto quer durch Wälder und Felder prescht, so braust sie in diesen ersten Stunden durch alle Problemfelder. Natürlich quillt ihr das Herz über – und mir schwirrt der Kopf. Die Gespräche sind ungemein lebhaft und die Stunden vergehen. Es wird ein langer Abend. Damals wusste ich noch nicht, dass dies die Regel werden würde.

Ich wohne in der Pension Schwalbennest am Karbuschsee, etwas außerhalb und nur über einen Sand-Schotterweg zu erreichen. Die riesigen Löcher hätten einer Schwangeren zur baldigen Geburt verhelfen können.

Freundlich-neugierig werde ich empfangen. Einfach ist die Ausstattung, aber sauber. Sammelduschen kannte ich nur noch von meinem Wehrdienst. In diesen Tagen werde ich umsorgt wie bei Müttern. – Und dann dieser See. Jeder Tag beginnt schon vor 7:00 h mit einem ausgiebigen Bad. Bis auf den heutigen Tag schätzen wir die herzliche Gastfreundschaft!

Erste Arbeit

Am Montag treffen wir uns gegen acht Uhr in der Gemeindeverwaltung, einem für unsere Begriffe sehr bescheidenen „Rathaus“.

Während ich bei meinen ersten Beratungseinsätzen in Sachsen noch unsicher gewesen bin, was mich so erwartete war ich nun schon gelassener.

Aber den Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung ist die Unsicherheit anzusehen und ich meine, ihre Gedanken lesen zu können: „Hoffentlich iss det nich eener von den neunmalklugen Wessitypen ...“.

Ich spreche den Grund des Besuchs und die nächsten Ziele an. Bald entsteht ein gutes und vertrautes Miteinander.

Jeder Vormittag ist der Bürgersprechstunde gewidmet. Die Besucher geben sich die Klinke in die Hand. Mit ihren kleinen und großen Problemen kommt jeden Tag das geballte Aufgabengebiet einer Gemeinde auf den Tisch: Wohnungsfragen, finanzielle Unterstützungen, Fragen zu Grund und Boden und dem Eigentum daran, Probleme der KiTa's und der Schule, Schließung eines Campingplatzes aus hygie-

nischen Gründen und danach die zahllosen Proteste und Drohungen.

Ich erlebe viele Menschen und werde fast immer argwöhnisch beobachtet: „Was will der denn hier?“ lese ich aus ihren Augen.

Die Anforderungen an die Verwaltungsleitung sind ungeheuer groß und vielfältig. Da wundert es nicht, dass sich Denkvorgänge überschlagen, nicht geordnet sind. So verwende ich immer wieder Zeit darauf zu verdeutlichen, wie vorteilhaft es für uns alle ist, wenn wir strukturiert arbeiten: nicht gedanklich hin und her springen, sondern Punkt für Punkt konsequent abarbeiten. Das dauert.

Sitzungen der Gemeindevertretung sind für mich eine Freude. Wissbegierig und auch sehr vertrauensvoll binden mich die Gemeindevertreter in ihre Diskussionen und Entscheidungen ein – und, das ist für mich eine völlig neue Erfahrung, sie streiten ausschließlich sachbezogen und ohne den Blick durch die Parteilinse. Fraktionen scheint es nicht zu geben. Toll!

Erste Technik

Technik soll die Arbeit erleichtern. Wie wenig davon aber zu spüren ist, wird damals am Beispiel des Telefonierens deutlich. Immer wieder sind Rückfragen in der Mucher Verwaltung notwendig – und immer wieder dauert es schmerzhaft lange, bis eine Verbindung steht. Da wird es zur Gewohnheit, mit den gesammelten Notizen zu einem Münzfernsprecher nach Berlin-Rudow zu fahren, bis mir die rettende Idee kommt, für die Feuerwehr Much ein mobiles Telefon (ca. 4.500 DM) anzuschaffen. Vor jedem Besuch in Körís leihe ich es mir aus (das war Bedingung). Mobil hieß damals übrigens: ein schwerer und großer Kasten, vom Umfang her sicher mit 60 Handys vergleichbar. Und trotzdem musste ich, um aus dem Funkloch zu kommen, zum Telefonieren auf die Autobahnbrücke Ragow fahren (ausgetestet). Das alles ist erst 20 Jahre her – ein Hauch in der Geschichte!

Erster Abschied

Der erste Besuch endet am Samstag, dem 22. Dezember mit einem Abendessen „vom heißen Stein“ im Gasthaus „Schenk von Landsberg“ mit der Bürgermeisterin, ihrem Vertreter und allen Mitarbeiterinnen der Verwaltung. Wir hatten uns gefunden.

Die Erinnerungen sind noch nicht erschöpft. Da sind die fast unzählbaren Rotwild-Rudel in der Abenddämmerung, die Wildschwein-Rotten an der Angler-Siedlung in Neubrúck, die mit Toastbrot gefüttert werden wollen, die vielen nach und nach entdeckten Bunkeranlagen, die verlassenen Feriendomizile, die Planung der „Königstherme“, die geheimnisumwitterten Pläne für Massow und nicht zuletzt diese prächtigen, direkten Menschen!

In diesen ersten Tagen habe ich viel erlebt und gelernt. Es sollten noch viele Wochen folgen, in denen auch die Geselligkeit nie zu kurz kam. Liebe Zeit, was können diese Menschen feiern: Wildschweinbraten und Schlachtfest, Tanz, Unterhaltung und Fröhlichkeit. Wir haben Freunde gewonnen und sind immer wieder gerne in Groß Körís und der herrlichen Umgebung!

**Interesse an Werbung in
den Teupitzer Nachrichten?
thomas.tappert@teupitz.de**

Besuch in der Bücherstube Groß Köris

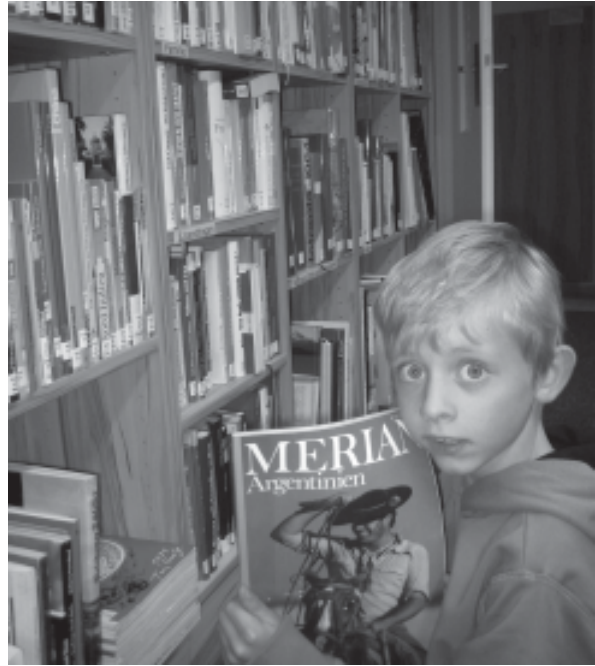
Nach seinem ersten Schultag hatte ich meinem Enkel Maximilian, kurz Maxi genannt, versprochen, ihn auch in der Bücherstube anzumelden.

Nun im Herbst war es endlich soweit. Ganz neugierig schritt er zum ersten Mal in die kleine Bibliothek hinter der neuen Feuerwache.

„Muss ich hier ganz leise sein?“ – war seine erste Frage an den jungen Mann hinter dem Rechner, der zurzeit die Bücherstube betreut.

„Ich glaube, dass Du hier niemanden stören wirst.“ – war dessen nette Antwort. Das Eis war gebrochen und freudig erkundete Maxi die für ihn neue Umgebung. Er durfte sich alles ansehen und war über die zwei freien Computerplätze sehr erstaunt. Die hatte er hier nicht erwartet. Dann ging er in den größten Raum mit den neuen Regalen. So viele Bücher waren für einen Jungen, der erst anfängt Lesen zu lernen, doch sehr beeindruckend.

Immer wieder holte er statt eines Kinderbuches einen dicken Roman mit einem bunten Einband hervor. „Das Buch mit diesem tollen Drachen muss doch spannend sein, Oma!“ rief er nun wirklich nicht gerade leise durch den Raum. Nach etwa 20 Minuten einigten wir uns dann doch auf ein Koboldbuch und zogen zu den Filmen, die in einem kleineren Regal im Computerraum standen. Auch hier wurde Maxi mit einem ASTERIX-Film fündig und durfte auf seiner Anmeldung nun alleine seinen Vornahmen eintragen. Den Rest erledigten die Erwachsenen ganz unkompliziert. Als in seinem Buch ein Stempel mit der Ausleihzeit eingetragen wurde, zählte er schnell durch, wie oft sein Buch vorher schon ausgeliehen wurde.



Freudig rief er: „Ich bin der Zehnte.“ – was uns wieder zum Schmunzeln brachte.

Einen jungen Leser hat die Bücherstube an diesem Nachmittag neu gewonnen.

Vielleicht schauen Sie auch einmal vorbei!

Brunhilde Schötz

Bücherstube 
im Schenkenländchen
Groß Köris, Berliner Straße 1

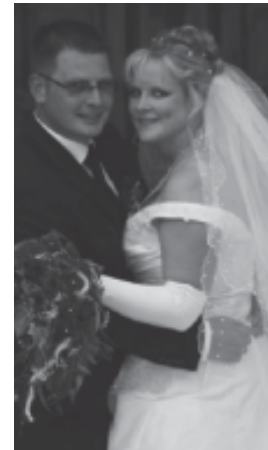
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 – 14 Uhr

 **Bücher Hörbücher**
Video DVD CD's
Veranstaltungsraum
Internet (kostenfreie Nutzung)

Information und Kontakt:
www.bv-schenkenland.de
bv-schenkenland@t-online.de



Zwei Menschen sagen
„Danke schön!“
zu all dem festlichen
Gescheh'n,
zu dem, was ihnen
mittelbar
als Zuneigung begeg-
net war.
Zu all den Grüßen,
den Geschenken,
und allen freundlichen
Gedenken.
Es freuen sich noch
manches Jahr
zwei Menschen: Euer
Hochzeitspaar!



Steffi + Henrik Roggan
Klein Köris, den 9. Juli 2010

Buder **Haustechnik**
GmbH

Meisterbetrieb **Service rundum**

Teupitzer Höhe 81
15755 Teupitz
Tel. 03 37 66 - 203 70
Mobil 0173 - 242 85 04

Öl - Gas - Holz
Solar und Naturwärme
Heizsysteme
Wasseraufbereitung
Gartenberegnung

„Man muss seine Arbeit gerne tun.“



Interview mit der neuen Kita-Leiterin Annett Schäfer

Wie war ihr erster Eindruck von ihrer neuen Arbeitsstätte, der Kita in Köris?

Die Gruppenräume sind schön: hell und geräumig. Aber ich habe vor allem sofort gemerkt, dass die Kolleginnen hier ihre Arbeit sehr gerne machen, dass sie sehr kreativ sind, viel mit den Kindern arbeiten. Mir gefällt auch der Tagesablauf in der Kita, in dem viel Zeit ist fürs Spielen und für Bewegung an frischer Luft.

Was hat Sie veranlasst, sich für die freie Stelle als Kita-Leiterin in Köris zu bewerben?

Ich arbeite schon seit 20 Jahren als Erzieherin. Ganz am Anfang habe ich schon mal einen kleinen Kindergarten mit nur 20 Kindern in Freiwalde geleitet. Danach war ich Erzieherin in verschiedenen Kindergärten in der Nähe meines Heimatortes Freiwalde und in den letzten 2 Jahren habe ich in einer Kita in Cottbus gearbeitet. Nebenbei habe ich da meine Weiterbildung zur Leiterin an der Fachhochschule in Potsdam absolviert. Dort wurde u.a. auch Personalführung, Entwicklungspsychologie des Kindes, Buchhaltung, Marketing gelehrt. Für meine neue Qualifizierung als Kita-Leiterin habe ich dann eine Stelle gesucht und diese in Groß Köris gefunden. Seit dem 1. August bin ich nun hier und für die Betreuung von 107 Kinder mit meinen 10 Kolleginnen verantwortlich.

Haben Sie selbst eine Kita-Gruppe zu betreuen?

Nein, als Leiterin habe ich (leider) keine eigene Gruppe, da zu meinen Aufgaben ja auch noch die Verwaltungsarbeit zählt. Aber 5 Stunden am Tag ar-

beite ich mit den Kindern, bin mal in dieser mal in jener Gruppe.

Mit dem Bau des neuen Kita-Gebäudes in Löpten wird demnächst begonnen. Was wünschen Sie sich für dieses neue Haus?

Ich wünsche mir wieder helle, große Räume, die kindgerecht eingerichtet sind. Schön wäre eine Rollerstrecke, ein schiefe Ebene und die Möglichkeit mit den Kindern ein Kräuterbeet anzulegen. Ansonsten freue ich mich schon darauf, an Details für das neue Haus zusammen mit meinen Kolleginnen und den Eltern mitwirken zu können.

Und den Umzug der „Rasselbande“ nach Löpten werden wir alle gemeinsam gut vorbereiten.



Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Sehr wichtig. Die Eltern der Köriser Kinder sind sehr freundlich, sie fragen nach, geben wichtige Anregungen. Ich freue mich auch über kritische Meinungen und bitte sogar darum, nur dann kann man etwas gemeinsam besser machen.

Nun noch eine persönliche Frage. Haben Sie auch Kinder?

Ja, ich habe zwei Kinder. Mein Sohn ist 14 Jahre alt und geht aufs Gymnasium, meine Tochter ist 10 und lernt noch in der Grundschule. Ich wohne in Freiwalde, fahre also jeden Tag einige dutzend Kilometer hin und her. Mein Mann arbeitet im technischen Bereich, er ist Ingenieur in Berlin.

Herzlichen Dank für das Gespräch und viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen Arbeit

Das Gespräch führte Birgit Mittwoch

MX BIENGE
racing

MOTORRADTEILE UND MEHR

MOBIL: 0162/1003281

FAX: 033766/21074

MX-BIENGE-RACING.DE
EMAIL: BIENGE@T-ONLINE.DE

**Interesse an Werbung in
den Teupitzer Nachrichten?
thomas.tappert@teupitz.de**

Revue passieren lassen . . .

Wieder einmal neigt sich für uns eine turbulente Saison langsam dem Ende. Wir hatten auch in diesem Jahr wieder viel Freude an den Vorbereitungen und an der Durchführung der Fastnacht und des Rosenbaumumzuges in Groß Köris.

Unsere Köriser Gäste hatten viel Spaß an den Festen, aber auch Feierlustige anderer Orte wurden auf uns aufmerksam. Es wurden Auszüge aus unseren Fastnachtsprogrammen zu vielen privaten Anlässen und auf Feste anderer Vereine gebucht. Die absoluten Stars waren immer wieder die drei Tenöre – ständig auf Tour!

Durch die Einladungen zu verschiedenen Festen und Vereinsjubiläen, wie zum Beispiel das Dorffest Schwerin oder das 30jährige Bestehen des KCS Schöneiche konnten wir uns Anregungen holen, Kontakte knüpfen

und lernten viele nette Leute kennen. Über das Interesse freuen wir uns sehr und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gemeinden.

Gemeinsam, mit allen Ausrichtern des Weihnachtsmarktes hoffen wir auf viele Besucher am **28. November 2010 an den „Drei Eichen“ in Groß Köris.**

Frei nach unserem Motto: „*Nach der Feier ist vor der Feier*“ stehen wir schon in den Startlöchern:

Am 25. und 26. Februar 2011 ist Fastnacht in der Mehrzweckhalle in Groß Köris!

Wir freuen und auf Sie!!!

Der Fest- und Traditionsverein Groß Köris

Danke, dass die Schule im Dorfe bleibt

Am Anfang des vergangenen Schuljahres bekamen wir die Anmeldung zur Schuluntersuchung unserer Kinder.

Das war schon ein komisches Gefühl: „Unser Kind ein Schulkind!“

Im Frühjahr gab es schon die nächste Aufregung für unsere Jüngsten.

Der Schuldirektor, Herr Rainer und die Klassenlehrerin, Frau Bunk luden zum Einschulungsgespräch ein. Es wurden Fragen gestellt, wie z.B.: Wo wohnst Du? Wer gehört zu Deiner Familie? und viele mehr. Nach den ersten Worten war die Aufregung vorbei und es wurde viel mit den Kindern und über die Kinder gesprochen. So ging schon jeder mit einem guten Gefühl nach Hause.

Am „Tag der offenen Tür“ besuchten wir Eltern mit unseren Kindern die Schule. Für einige gab es dabei schon ein Kribbeln im Bauch, denn die meisten waren selbst Schüler in diesem Haus. Aber was hat sich hier nicht alles verändert! Im Grundschulbereich sind die Kleinsten in schönen Räumen mit einem eigenen Pausenhof untergebracht. An den Wänden hängen Plakate von früheren Projekttagen. Toll, wie sich aber auch die Klassen und Fachgebietsräume der Oberschule verändert haben. Wir konnten an diesem Tag einen sehr positiven Eindruck von unserer Schule erhalten.

Danach gab es viele Gerüchte, ob überhaupt 2010 eingeschult werden könne, da die Schülerzahlen nicht ausreichen würden.

Niemand konnte unsere Fragen beantworten. Erst Anfang Juni entschied der Schulrat: **ES WIRD IN DIESEM SCHULJAHR EINE ERSTE KLASSE IN GROSS KÖRIS GEBEN!**

Dann war es endlich so weit. Vor dem Einschulungstag, dem 21. August konnten die Schultüten in der Turnhalle abgegeben werden. Dabei war ein kleiner Blick in die liebevoll geschmückte Halle erlaubt. Frau Bunk und Frau Schneider müssen wohl stundenlang mit dem Dekorieren beschäftigt gewesen sein: gemalte Schultüten und Bilder von Schülern aus den vorangegangenen Klassen. Alles sah sehr festlich aus.

Am nächsten Tag hatte das lange Warten ein Ende.



Unsere Kinder wurden von Ihrer Klassenleiterin in Empfang genommen, dann begann eine gelungene Feierstunde.

Ein fröhliches Programm wurde uns geboten. Unterstützung fanden die kleinen Künstler der zweiten Klasse bei den Schülern der dritten Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Mieth, sowie bei Frau Hähnel am Keyboard und Herrn Hähnel, der dafür sorgte, dass alle Requisiten immer am rechten Platz standen.

Dann gab es endlich die Zuckertüten. Es lagen 10 Stück bereit.

Der Direktor und Frau Bunk überreichten sie jedem Kind mit ein paar lieben Worten.

Nach der Feierstunde konnten sich alle in der Schule umsehen. Die Kinder durften in ihrem Klassenraum schon einmal „Probesitzen“, bekamen coole Capes und ihren Stundenplan.

Jetzt, nach den ersten Wochen Unterricht beginnt so langsam der Alltag. Nachmittags werden Hausaufgaben gemacht und die Mappe gepackt.

Im Namen der Eltern möchte ich mich bei allen, die dabei geholfen haben, die Grundschule in diesem Jahr weiter leben zu lassen, bedanken.

Christiane Weise
stellv. Elternsprecherin der 1. Klasse Groß Köris

Germanische Siedlung in Klein Körös

Eine touristische Attraktion im Schenkenländchen

Als die Mitglieder des Fördervereins „Germanische Siedlung“ Ende der 90er Jahre ihre Absicht begründeten, auf der Grabungsfläche am Stintgraben das dort entdeckte germanische Dorf wieder zu errichten, wollten sie u.a. eine touristische Attraktion in unserer Region schaffen. In den seitdem verflossenen Jahren ist in mühevoller Aufbauarbeit ein Großteil dieses Zieles bereits erreicht.

2001 begann der Förderverein mutig, das bis dahin noch recht bescheiden wirkende „Germanendorf“ Besuchern als Freilichtmuseum zugänglich zu machen. War es anfangs nur das Grubenhaus und der wieder entdeckte Brunnen der Siedlung, die gezeigt werden konnten, so ist heute das seit zwei Jahren fertig gestellte Wohnhaus zum Mittelpunkt des Dorfes geworden. Eine kleine Schmiede, Backöfen, Klotzbeuten zur Bienenhaltung und ein Kräutergarten zur Demonstration der in der römischen Kaiserzeit (1.–6. Jh. u.Z.) genutzten Kulturpflanzen und Wildkräuter gehören ebenfalls dazu.



Das Grubenhaus

In den vergangenen fünf Jahren hatte die „Germanische Siedlung“ bereits über 10.000 Besucher, in der Mehrzahl Schüler und ganze Schulklassen, die während ihres Aufenthaltes im KIEZ am Hölzernen See oder in der Jugendherberge Klein Körös die Siedlung zur Bereicherung ihres Geschichtsbildes nutzen. Bedeutende Höhepunkte im Jahr für Jung und Alt sind die „Lange Nacht des Museums“ im Mai, das „Sommerfest der Semnonen“ (Semnonen – germanischer Stamm in unserer Gegend) Ende Juni und der „Tag des Offenen Denkmals“ am 2. Sonntag im September. In diesem Jahr konnte erstmalig die tägliche Öffnung des Museums ermöglicht werden. Viele Radwanderer und Autotouristen nutzten die Gelegenheit. Im September 2010 stand der Tag des offenen Denkmals unter dem zentralen Motto: „Handel, Reisen und Verkehr“. Der Förderverein und der BIKUT unternahmen den Versuch, die Beziehungen der Germanen und der Römer zur römischen Kaiserzeit zu gestalten und den Besuchern zu erläutern. Diese Vorführung fand reges Interesse beim zahlreich erschienenen Publikum und musste am Nachmittag sogar wiederholt werden.



nachgestellte Begrüßung der Römer durch die Germanen

Damit erreichte der Förderverein eine neue Qualität in der Gestaltung dieses „Denkmal-Tages“, die in Zukunft Maßstab sein wird. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie die historische Modenschau im Jahre 2008.



Kleidung der Semnonen

Gegenwärtig wird an der Vertiefung des musealen Charakters der Siedlung gearbeitet.

Schilder mit Erläuterungen zu den einzelnen Objekten dienen nun den vielen Besuchern zur Information. Demnächst wollen wir den leider misslungenen Bau des Speichers erneuern und ihn vollständig ausbauen. Ausreichend Material spendete dafür auch die Oberförsterei Hammer und in großzügiger Weise die Jagdgenossenschaft Klein Körös. Beiden danken wir hiermit herzlich.

Geplant ist auch, den Zugang zum Gelände des Dorfes ansprechender zu gestalten und das Langhaus mit einer Blitzschutzanlage zu versehen, wofür das Wildauer Künstlerfoyer gemeinsam mit dem Künstlerkreis Taufkirchen

bei München durch die Versteigerung von Kunstwerken eigener Produktion den Grundstock legten. Diese Aktivitäten und Aufmerksamkeiten und auch die oftmals großzügigen Spenden der Besucher sind Ansporn und Verpflichtung, das Begonnene fortzusetzen.

Horst Mahnecke

Das macht Schule !

Nachrichten aus der „Grund- und Oberschule Schenkenland“

Im Schuljahr 2009/2010 lernten an unserer Schule 220 Schülerinnen und Schüler aus unserem Amtsgebiet und aus 22 weiteren Städten und Gemeinden. Unsere Arbeit hat weit über die Grenzen des Schenkendländchens ausgestrahlt und damit den guten Ruf unserer Schule weiter gefestigt, denn auch die Bilanz des zu Ende gegangenen Schuljahres kann sich sehen lassen.

Gemeinsam mit unseren Schülern konnten wir uns über folgende Abschlüsse freuen:

Art des Schulabschlusses	Anzahl d. Schüler	Prozent. Anteil
Realschulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Voraussetzung für das Abitur)	10	31,25%
Realschulabschluss	7	21,88%
Erweiterter Hauptschulabschluss	12	37,50%
Hauptschulabschluss ohne Abschluss	3	9,37%
	–	–

Doch erstaunt müssen wir zur Kenntnis nehmen und hören, wir wären eine Schule, an der man nichts lernen könne. Leider haben wir noch keinen dieser „Kritiker“ persönlich in unserer Schule zu sehen bekommen, denn diese verbreiten ihre Meinungen auf anderen Wegen ...

Auch im Schuljahr 2010/2011 gibt es gute Gründe dafür mit Freude und Stolz auf die Entwicklung unserer Schule zu blicken.

Einschulung

Am 21. August feierten wir mit unseren Erstklässlern, den Eltern, Großeltern und vielen Gästen in unserer wunderschön geschmückten Sporthalle die Einschulung. Die Einschulungsfeier mit der Aufführung des Kindermusicals durch Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse unter Leitung von Frau Hähnel, Frau Miethe und Frau Schneider, war ein gelungener Auftakt für das Schuljahr 2010/2011. In diesem Jahr haben wir wieder eine voll ausgebaute Grundschule in den Jahrgangsstufen 1–6.

Darauf können wir sehr stolz sein, denn unserer Schule ist damit etwas gelungen, was in ganz Brandenburg einmalig ist. Wir haben unseren Grundschulstandort erhalten, obwohl wir einige Jahre nicht einschulen konnten und obwohl es offensichtlich in den letzten Jahren auch Bestrebungen gab und leider noch gibt, die Erreichung dieses Ziels zu verhindern. Wir freuen uns mit unserem Schulträger, der Gemeinde Groß Köris, unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den vielen Freunden unserer Schule, dass wir unseren Grundschulkindern so hervorragende schulische Bedingungen bieten können. Dabei bestärkt uns die Unterstützung durch das Staatliche Schulamt in unserem Bemühen, unsere pädagogische Arbeit ständig weiterzuentwickeln.



Schulentwicklung

Das Lernen in kleinen Klassen, in hellen und freundlichen Räumen, die besondere Förderung der Kinder durch den Einsatz von zwei Lehrerinnen in einer Klasse in einem Teil der Unterrichtsfächer, die große Zahl von Arbeitsgemeinschaften, das freundliche und produktive Miteinander von Grundschulkindern und Oberschülern – all das macht Freude und stimmt optimistisch im Hinblick auf die Entwicklung unserer gesamten Schule.

So konnten wir nicht nur die Grundschule wieder voll ausbauen, sondern in der Oberschule in diesem Schuljahr erstmals drei siebte Klassen eröffnen. Das ist eine besonders erfreuliche Entwicklung angesichts der Tatsache, dass im Ergebnis landesweit sinkender Schülerzahlen auch zum Ende des vergangenen Schuljahres Grundschulen und Oberschulen im Land Brandenburg geschlossen werden mussten.

Wir freuen uns darüber, dass wir für die Schülerinnen und Schülern und die Eltern unserer Region durch unsere attraktiven und vielfältigen Angebote, durch unsere qualitätvolle und ausgewogene pädagogische Arbeit die Schule ihrer Wahl geworden sind.

Für diese Wertschätzung unserer Bildungsarbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Hans-Joachim Reiner
Schulleiter

PS: Wir wollen unsere Schule zu einer offenen Ganztagschule weiter entwickeln. Aus diesem Anlass laden wir alle Eltern der Grundschulklassen und der Kindertagesstätten zu einer Gesamtelternversammlung am 02.11.2010 um 19.00 Uhr in die Sporthalle der Grund- und Oberschule Schenkenland ein.

Ferienanlage Waldfrieden am Teupitzsee

Ferienhaus * Zelten * Beachvolleyball

Consuela Burkart

NEU

Biergarten am See

Waldfrieden 1 15755 Teupitz ST Egsdorf

Fon: 03 37 66 / 20 680

Fax: 03 37 66 / 20 681

☎: 0162 / 62 41 909

info@waldfrieden-teupitzsee.de

www.waldfrieden-teupitzsee.de

Anfahrt über Egsdorfer Berg

Termine

- bis 31.10.2010** **Ausstellung der Malerin Christa Griebel , Groß Köris**
15.00 Uhr **Teupitz**, Amtsgebäude des Schenkenländchens, Am Markt 9
- 02.10.2010** **19. Guido-Nowak-Gedenkturnier**
14:00 Uhr **Klein Köris**
- 02.10.2010** **Kürbisfest im Wiesencafé**
14:00 Uhr **Schwerin**, Seestraße 57, Tel.: 033766/41034, Preis: 15 €/Erw. – 6 €/Kind
- 03.10.2010** **Erntedankfest**
Münchehofe
- 09.10.2010** **Konzert in der Berliner Philharmonie - Berühmte Konzerte für Kontrabass**
18.20 Uhr **Bus ab Teupitz (Markt)**, Preis pro Karte 28.- €. Kartenbestellung unter Tel.: 033766/41146 (Fr. Löwe)
- 10.10.2010** **Herbst-Wanderung für Hundesenioren**
11:00 Uhr **Märkisch Buchholz**, Tierheim
- 05.11.2010** **„Fontane-Balladen-Abend“ mit Dr. Joachim Kahl, freier Philosoph**
19:30 Uhr **Schwerin**, Taverna Mykonos, Seestraße 52, Tel.: 033766/21601
- 13.11.2010** **Martinsfest im Wiesencafé**
17:00 Uhr **Schwerin**, Seestraße 57, Tel.: 033766/41034. Martinsfest mit vielen Überraschungen und einem Spaziergang mit Fackeln und Lichtern durch den Ort. Preis: 15 €/Erw. – 7 €/Kind
- 19.11.2010** **„Heinz Theuerjahr -Bildhauer, Maler, Grafiker“**
19:00 Uhr **Teupitz**, Hotel „Schenk von Landsberg“, Lindenstraße 5, Tel.: (033766) 670 0
Vortrag, Film, Diskussion - Mamier Kulturstiftung
- 27.11.2010** **Weihnachtsspektakel im KIEZ Hölzerner See**
11:00 Uhr **Heidensee**, an der B 179;
- 28.11.2010** **Weihnachtsmarkt**
14:00 Uhr **Groß Köris**, an den „Drei Eichen“, Motzener Straße/Pätzer Straße
- 28.11.2010** **Konzert in der Berliner Philharmonie - Robert Stolz - Festkonzert**
18.20 Uhr **Bus ab Teupitz (Markt)**, Preis pro Karte 28.- €. Kartenbestellung unter Tel.: 033766/41146 (Fr. Löwe)
- 04.12.2010** **Weihnachten für Tiere im Tierheim**
10:00 Uhr **Märkisch Buchholz**, Tierheim
- 11.12.2010** **Weihnachtsmarkt**
13:00 Uhr **Teupitz**, Am Markt
- 12.12.2010** **Vorweihnachtlicher Familiensonntag**
14:30 Uhr **Groß Köris**, Kirche. Programm mit Bläsern, Chor und den Schülern der Grundschule Groß Köris.
- 18.12.2010** **Ruhe und Besinnung**
16:00 Uhr **Schwerin**, Wiesencafé, Seestraße 57, Tel.: 033766/41034, Preis: 12 €/Erw. – 6 €/Kind
- 24.12.2010** **5. Turmblasen mit Glühweinverkauf**
18:30 Uhr **Schwerin**, Seestraße
- 25.12.2010** **Konzert in der Berliner Philharmonie - Opern- und Operettenkonzert**
18.20 Uhr **Bus ab Teupitz (Markt)**, Preis pro Karte 28.- €. Kartenbestellung unter Tel.: 033766/41146 (Fr. Löwe)

Sollte Ihre Veranstaltung nicht aufgeführt sein, teilen Sie uns doch bitte rechtzeitig – mindestens einen Monat vorher – den entsprechenden Termin mit, damit wir ihn in diese Liste mit aufnehmen können. Der Verein übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Kurzfristige Änderungen erfragen Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter. Haftungsansprüche gegen den Verein, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

DER SOMMER IST VORÜBER . . .

. . . und so auch die diesjährigen Ferienspiele des BiKuT.

In der ersten Augustwoche trafen wir uns wieder am Chausseeloch in Halbe. Bereits vor zwei Jahren waren dieser Wald und der kleine See schon einmal unser Naturdomizil. Leider war uns die Sonne diesmal nicht so wohlgesonnen wie in den letzten Jahren. Aber das tat der guten Laune und den gemeinsamen Aktivitäten keinen Abbruch. Wir haben gestaunt, dass die Kinder auch Regentropfen und Nässe ohne Murren hingenommen haben.

Einige Kinder haben ihre Wald- und Sommergefühle versucht in Elfchen auszudrücken, von denen einige hier zitiert werden. Ansonsten können die Elfchen zusammen mit Bildern und dem Waldwebrahmen ab 01. Oktober im Schaufenster des BiKuT am Teupitzer Markt betrachtet werden.

Bäume,
grün, braun,
manchmal krumm gebogen,
sie spenden mir Schatten,
wichtig.
Ava

Wald,
schön, schattig
kühl unter Bäumen
Ferienspiele im grünen Wald,
schön.
Leonie

Kiefer,
hoch, hart,
schon so alt,
was lebt denn da
Baumgeist.
Maya

Unser Dankeschön gilt auch diesem Jahr wieder unserem Rettungsschwimmer Herrn Paeschke von der DRLG, unserem Profiangler Herrn Marschall vom Anglerverein „Früh auf“, Herrn Knauth für die Mittagsversorgung und Frau Winkler für die künstlerische Mitbetreuung. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Krüger vom Kanusport Dahmeland, der die Kanus zur Erkundung des kleinen Sees unentgeltlich zur Verfügung stellte.



Die Herbsttage nutzen wir, um uns schon Gedanken für die warme Bastelstube zum Weihnachtsmarkt zu machen.

Auch möchten wir alle recht herzlich zur **KINDER-OPER** einladen, die am 25. 11. 2010 in der Sporthalle Groß Körös gastieren wird. Also: Termin vormerken!!!

Dr. Katy Parnack
im Namen der Sparte Bildung des BiKuT



Gesundheit tut not!

von Heilpraktikern Ulrike Lindner, Teupitz

„Gesundheit ist das höchste Gut“ oder „Gesundheit ist alles, ohne Gesundheit ist alles nichts“.

Solche oder ähnliche Weisheiten sind jedem von uns schon begegnet; sie könnten einem Poesiealbum entstammen. Entsprechend distanziert oder augenzwinkernd haben wir sie konsumiert. Und dennoch: wer die Lebensmittel überschritten hat, dem zwickt es hier und dort als Erinnerung an die Sünden vergangener Jahre, denn unser Körper vergisst nichts. Und noch schlimmer; viele junge Menschen und auch Kinder sind häufig oder chronisch krank, nicht mehr belastbar und stark übergewichtig.

Wie grundsätzlich diese Thematik ist, können wir an der jüngst von der Bundesregierung verabschiedeten „Gesundheitsreform“ erkennen; immerhin sind rund 72 Millionen Menschen unseres Landes davon betroffen. Dort geht es nicht um Fragen der Gesundheitsvorsorge oder Prävention, sondern ausschließlich um die Bezahlbarkeit eines Systems, dessen Kosten immer mehr aus dem Ruder laufen. Die von den gesetzlich Versicherten zu leistenden Beiträge steigen entsprechend, und die jeweiligen Krankenkassen können den jetzt bereits zu leistenden „Sonderbeitrag“ eigenmächtig, je nach Kassenlage erhöhen. Die Privatversicherten sind davon nicht betroffen. Einmal mehr muss von Klientel-Politik dieser Bundesregierung gesprochen werden, denn die Interessen der privaten Krankenversicherer und der Pharmaindustrie wurden weitestgehend geschont.

Es wundert einen doch sehr, dass die brennenden

Fragen einer grundsätzlichen Änderung des Gesundheitssystems angesichts derartiger Verwerfungen immer noch verhalten und schüchtern daherkommen. Dabei können die Heilpraktiker einen beachtlichen Beitrag leisten in Sachen Kostendämpfung und Prävention. Die Vorgehensweise eines Heilpraktikers (intensives Zuhören, Erfassen der Ursache für eine chronische Erkrankung, Behandeln der Ursache...) ist eine sinnvolle Ergänzung zu der ärztlichen Versorgung und könnte vielen Patienten oft einen langwierigen, jahrelangen Weg von Arzt zu Arzt ersparen. Dabei maßt sich die von den Heilpraktikern betriebene Homöopathie nicht an, alle Antworten gefunden zu haben. Die Heilpraktiker sollten allerdings als Berufsgruppe ernst genommen und mit in die politischen Überlegungen zur Sanierung unseres Gesundheitssystems einbezogen werden. Solange Lobbyismus und Marketing der Pharmaindustrie noch 2/3 der Entwicklungskosten ihrer Produkte ausmachen, sollte sich keiner wundern, dass die Preise für Medikamente immer mehr steigen, bezogen auf das europäische Ausland in unserem Lande übrigens exorbitant.

Die Homöopathie, vertreten durch die Heilpraktiker, muss zur 2. Säule heranwachsen, was auf Seiten der Heilpraktiker auch zur Folge hat, enger mit den Schulmedizinern zusammenzuarbeiten.

Zusätzlich sollte sich langsam wieder jeder bewusst machen, dass er allein die Verantwortung für sich und seine Gesundheit trägt und man diese Verantwortung keinem Arzt, keinem Heilpraktiker und schon gar nicht der Pharmaindustrie überlassen kann.

Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des AZV Teupitzsee

ES IST SO WEIT!

100 Jahre nach dem Bau ersten öffentlichen Trinkwasseranlage in Teupitz, für den Bereich der damaligen Landesirrenanstalt und deren Betriebswohnungen, wird es jetzt Gewissheit.

Der AZV Teupitzsee wird in den Jahren 2010 bis 2012 eine zentrale Trinkwasserversorgungsanlage für die Stadt Teupitz und deren Ortsteile sowie für die Gemeinde Schwerin errichten. Damit findet für viele Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Orte eine Zeit mit Eisen, Mangan, Ammonium und vielen anderen nicht ins Trinkwasser gehörenden Stoffen ein Ende. Trinkwasser in bester Qualität und zu bezahlbaren Preisen wird dann für die Bewohner unserer fünf Orte kein Wunschdenken mehr sein.

Der im April 2009 gefasste Beschluss zum Aufbau einer Trinkwasserversorgung für alle Ortsteile, war an die Bewilligung von Fördermitteln gebunden. Nach sehr intensiven Vorbereitungen, Planungen und Abwägungen erhielt der Verband jetzt eine Finanzierungszusage der Landesbank in Höhe von 940.000 Euro.

Diese Zusage ist an eine erste Auftragsvergabe noch vor Weihnachten dieses Jahres gebunden. Deshalb muss nun sehr zügig an die Umsetzung der Vorplanungen in die Ausführung gegangen werden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden auf der Verbands-

versammlung am 30.09.2010 gefasst.

Zunächst wird nach Ausschreibung und Beauftragung das vorhandene Wasserwerk im Teupitzer Gewerbegebiet ausgebaut. Als nächstes folgen dann Hauptleitungen und das Ortsnetz im Stadtgebiet von Teupitz. Genauere Ausbaupläne und Bauabläufe für die einzelnen Ortsteile werden den Grundstückseigentümern nach erfolgtem Planungsfortschritt mitgeteilt. Hierzu wird es zu gegebenem Zeitpunkt Einwohnerversammlungen in den einzelnen Orten geben.

Mario Hecker,

Vorsitzender der Verbandsversammlung



Brune's Rundum Fahrservice

Volker Brune
Hammerstraße 1
15746 Groß Köris

Tel./Fax: 033766/42022
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten

Nur gemeinsam sind wir stark!

Im Schenkenländchen agieren mehrere Vereine, die sich um die Entwicklung der Region in puncto Tourismus und Kultur verdient gemacht haben. Die Umsetzung der ausgewählten Aufgaben war nicht immer leicht für die isoliert arbeitenden Vereine. Dennoch wurden in den vergangenen Jahren unzählige Ideen geboren, wertvolle Projekte wurden trotz knapper finanzieller Mittel und begrenztem Personalpotential verwirklicht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlich Tätigen, die die ortsansässigen Vereine mit Engagement und vor allem Zeiteinsatz tragen.

Größere medienwirksame Vorhaben mit dem Ziel, unsere Region einem breiten Publikum über die Landesgrenzen hinaus als Wohn-, Arbeits-, Kultur- und Tourismusstandort nahe zu bringen, wurden bislang nicht konsequent verfolgt. In Zukunft soll dies gelingen, darüber sind sich die Beteiligten der regionalen Vereine einig.

Federführend initiiert von der Arbeitsgruppe Regionalentwicklung des Amtsausschusses des Amtes Schenkenländchen wurde am 22. Juni 2010 die „**Interessengemeinschaft Lebenswertes Schenkenländchen**“ als Zusammenschluss der Vereine für Kultur und Tourismus einstimmig gegründet.

Ziel der Interessengemeinschaft ist die Attraktivität der Region für Bürger, Gewerbetreibende und Touristen zu stärken. Wir wollen unsere Kräfte mehr koordinieren, um gemeinsam zielorientierter und öffentlichkeitswirksamer agieren zu können.

Dazu laden wir alle Interessenten ein.

Gründungsmitglieder sind:

- | | |
|-------------------|--|
| Burkart, Consuela | - Bikut e.V. |
| Geister, Reinhard | - Regional AG |
| Grüneward, Peter | - FVV Schenkenland-Tourist |
| Irmscher, Ralf | - Gemeinde Münchehofe |
| Köthe, Eckart | - Ev. Freizeitheim Halbe/Förderverein Dankeskirche Halbe |
| Kühn, Günter | - FVVe Märkisch Buchholz |
| Lande, Thomas | - Bürgerverein Schenkenland |
| Schnieke, Michael | - Gemeinde Halbe |
| Spigalski, Jutta | - FVV Schenkenland-Tourist |
| Stolpe, Hilmar | - Bikut e.V. |
| Urzowski, Holger | - Bürgerverein Schenkenland |

Als Sprecherin der Interessengemeinschaft wurde Frau Consuela Burkart gewählt.

Ansprechpartner: Consuela Burkart, Ferienanlage Waldfrieden, 033766/20680, consuelaburkart@gmx.de

**Kay's
Friseurstube**

Kay Hecker
Baruther Straße 7
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 / 62 320

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Riese Reisen
2010

Tagesfahrten, Mehrtagesfahrten, Angelreisen
Klein Köris
033766 63118

Gern schicken wir Ihnen unser Katalog zu

The advertisement features a white double-decker bus with 'Riese Reisen' branding and a scenic mountain landscape in the background. The text is overlaid on the image in various fonts and colors.

Zweiter Schenkenlandpokalsieger ermittelt

Am 10.09.2010 war es wieder soweit. Es ging zum zweiten Mal um den Schenkenlandpokal der Grundschulen im Leichtathletik- Dreikampf.

Die Grundschulen aus Halbe, Teupitz, Töpchin und Groß Köris waren mit ihren besten drei Jungen und Mädchen der Klassenstufen 4, 5 und 6 auf dem Gelände der Grundschule Teupitz am Start. Alle Kinder waren wieder sehr gespannt und hoch motiviert, denn sie mussten sich, wie im vergangenen Jahr, erst in ihren eigenen Schulen für diesen Wettkampf qualifizieren. Schon bei der Erwärmung, die traditionell von Schülern der GS Teupitz vorgeturnt wird, waren alle voll bei der Sache. Dann ging es an die Wettkampfstätten.

Hier wurden alle Schüler/innen angefeuert, unterstützt und, wenn etwas schief ging, aufgemuntert. Dabei fiel besonders das freundschaftliche Miteinander auf. Es entwickelte sich ein spannender Wettkampf und es zeichnete sich schnell ab, dass sich der Titelverteidiger aus Groß Köris diesmal harter Konkurrenz erwehren musste.

Um 12.00 mittags waren die Wettbewerbe abgeschlossen und es gab die Siegerehrung. Dabei erhielten die Einzelsieger Urkunden und Medaillen.

Der Höhepunkt aber war natürlich die Auswertung der Gesamtergebnisse und die Überreichung des Schenkenlandpokals. Die Plätze 3 und 4 waren an die Grundschulen Töpchin und Halbe schon vergeben, in der Halle wurde es immer stiller. Es hatte sich ein enges Rennen zwischen dem Titelverteidiger und der GS Teupitz entwickelt. Dann der erlösende Aufschrei bei den Teupitzer Schülerinnen und Schülern. Diesmal hatten sie mit knappen 50 Punkten Vorsprung gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Ein gelungener Sporttag ging zu Ende und jeder freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder um den Schenkenlandpokal der Grundschulen geht.

An dieser Stelle geht wieder ein großes Dankeschön an alle Fachkollegen und Helfer, die zum Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben.

T. Hähnel / Hauptsportlehrer Groß Köris

Einzelsieger:

Klasse 4 Jungen

1. Platz	Daniel Schönbach	GS Töpchin	153 Pkt.
2. Platz	Tom Brockmann	GS Töpchin	152 Pkt.
3. Platz	Oliver Scholz	GS Halbe	149 Pkt.

Klasse 4 Mädchen

1. Platz	Lara Podszuweit	GS Töpchin	201 Pkt.
2. Platz	Annalena Kretschma	GS Töpchin	179 Pkt.
3. Platz	Juliane Schierhorn	GS Teupitz	173 Pkt.

Klasse 5 Jungen

1. Platz	Jannik Hundrieser	GS Groß Köris	147 Pkt.
2. Platz	Randy Ploch	GS Teupitz	144 Pkt.
3. Platz	Niklas Machill	GS Halbe	143 Pkt.

Klasse 5 Mädchen

1. Platz	Olivia Kacparck	GS Töpchin	211 Pkt.
2. Platz	Laura Stieler	GS Groß Köris	193 Pkt.
3. Platz	Carolin Stiehl	GS Groß Köris	174 Pkt.

Klasse 6 Jungen

1. Platz	Felix Knobel	GS Groß Köris	217 Pkt.
2. Platz	Andy Kocur	GS Halbe	188 Pkt.
3. Platz	Jean-Marie Noack	GS Teupitz	184 Pkt.

PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke

Öffnungszeiten:

Waldstrasse

Mo-Fr: 09:00-18:00

15757 Freidorf/Massow

Sa: 09:00-13:00

Zimmerei & Dacheindeckung

André Doehlan GmbH



Seebadstraße 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766/20881
Fax: 033766/20886

Kosmetikstudio Bodyfeeling

Inh.: Katrin Schlegel
Staatlich anerkannte Kosmetikerin

- Kosmetik
- Fußpflege
- Massagen
- Dekorative Kosmetik
- Braut Make-up
- Kinderschminken
- Beratung
- Nagelmodellage
- Gesundheitsberatung
- Gutscheine
- Verkauf von:
 - Rosa Graf/Heitland
 - Gehwol

Buchholzerstr. 11
15755 Teupitz
03 37 66 / 6 32 94
01 72 / 600 11 32
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

in Groß Köris

Inge Voigt	am 01.08.1931	zum 79.
Horst Lemke	am 02.08.1935	zum 75.
Herta Reich	am 04.08.1919	zum 91.
Heinz Lehmann	am 06.08.1936	zum 74.
Margarete Nevoigt	am 10.08.1919	zum 91.
Ottillie Kuschel	am 12.08.1923	zum 87.
Gisela Schwerdtfeger	am 12.08.1937	zum 73.
Annelore Pint	am 14.08.1938	zum 72.
Hildegard Seiler	am 14.08.1920	zum 90.
Gerda Bohr	am 17.08.1914	zum 96.
Thea Acker	am 18.08.1936	zum 74.
Herbert Schindler	am 18.08.1930	zum 80.
Christa Kötitz	am 20.08.1931	zum 79.
Renate Behrens	am 21.08.1939	zum 71.
Ilse Schmiedecke	am 21.08.1929	zum 81.
Margot Schulz	am 22.08.1928	zum 82.
Johanna Buss	am 26.08.1937	zum 73.
Anita Schrader	am 26.08.1935	zum 75.
Sonja Zerling	am 26.08.1936	zum 74.
Horst Dallmann	am 28.08.1935	zum 75.
Marlies Henkel	am 29.08.1932	zum 78.
Gisela Jungknecht	am 31.08.1935	zum 75.
Gertrud Wucke	am 01.09.1924	zum 86.
Wolf Arnold	am 03.09.1932	zum 78.
Lucia Reschke	am 03.09.1930	zum 80.
Hellmuth Griebel	am 07.09.1934	zum 76.
Berthold Wuttke	am 10.09.1933	zum 77.
Ursula Wrobel	am 12.09.1919	zum 91.
Rita Prillwitz	am 13.09.1939	zum 71.
Hans-Georg Balzer	am 14.09.1931	zum 79.
Ellen Völz	am 14.09.1938	zum 72.
Charlotte Faller	am 16.09.1919	zum 91.
Christa Lefèvre	am 18.09.1939	zum 71.
Günter Bulisch	am 22.09.1938	zum 72.
Willi Stein	am 22.09.1936	zum 74.
Adina Tiemann	am 22.09.1936	zum 74.
Brigitte Maschin	am 25.09.1936	zum 74.
Siegfried Kahle	am 27.09.1931	zum 79.
Lieselotte Naumann	am 28.09.1928	zum 82.
Günther Dieu	am 29.09.1932	zum 78.
Harry Henze	am 29.09.1935	zum 75.
Margarete Schurg	am 29.09.1929	zum 81.
Hubert Loebner	am 30.09.1934	zum 76.
Klaus Acker	am 01.10.1937	zum 73.
Horst Jungknecht	am 02.10.1933	zum 77.
Helmut Mattigka	am 02.10.1930	zum 80.
Anneliese Schönfeld	am 02.10.1937	zum 73.
Heinz Kuntschke	am 04.10.1935	zum 75.
Wolfgang Thieke	am 05.10.1939	zum 71.
Hildegard Jannek	am 09.10.1921	zum 89.
Lothar Langer	am 11.10.1932	zum 78.
Ruth Erika Meinel	am 11.10.1915	zum 95.
Gisela Wendland	am 15.10.1928	zum 82.
Klaus Middendorf	am 17.10.1938	zum 72.
Ingrid Thieke	am 18.10.1931	zum 79.
Gertraud Von Elling	am 21.10.1939	zum 71.
Gerhard Bendeler	am 22.10.1925	zum 85.
Erika König	am 22.10.1913	zum 97.
Jürgen Voigt	am 22.10.1939	zum 71.
Waltraud Haberland	am 23.10.1928	zum 82.
Erika Prager	am 23.10.1931	zum 79.



in Klein Köris

Ursula Bramann	am 1. Aug.	zum 73.
Helga Schüler	am 1. Aug.	zum 80.
Ulrich Geller	am 4. Aug.	zum 70.
Elsbeth Zwiulich	am 6. Aug.	zum 84.
Louise Krüger	am 9. Aug.	zum 89.
Eveline Bednarek	am 10. Aug.	zum 75.
Gerda Bulicke	am 10. Aug.	zum 88.
Dieter Busse	am 12. Aug.	zum 75.
Edith Meißner	am 15. Aug.	zum 78.
Detlef Pluskat	am 15. Aug.	zum 74.
Hertha Loth	am 19. Aug.	zum 87.
Eva Grabowski	am 21. Aug.	zum 71.
Helga Kürschner	am 22. Aug.	zum 70.
Heinz Leger	am 22. Aug.	zum 77.
Dieter Dr. Lange	am 23. Aug.	zum 71.
Monika Sella	am 25. Aug.	zum 70.
Martin Becker	am 30. Aug.	zum 82.
Hans-Dieter Gruschka	am 30. Aug.	zum 74.
Ingrid Gercke	am 31. Aug.	zum 72.
Hans-Joachim Rudolf	am 31. Aug.	zum 70.
Ulrich Dr. Maack	am 25. Sep.	zum 72.
Michael Koschack	am 4. Sep.	zum 72.
Eva Schwarm	am 4. Sep.	zum 80.
Manfred Urban	am 4. Sep.	zum 78.
Erna Schumann	am 10. Sep.	zum 88.
Heinz Buskies	am 11. Sep.	zum 79.
Inge Lothar	am 11. Sep.	zum 73.
Klaus Nelke	am 13. Sep.	zum 75.
Heinz Kasprick	am 17. Sep.	zum 88.
Lieselotte Pusali	am 17. Sep.	zum 77.
Hella Dr. Lange	am 19. Sep.	zum 70.
Margarete Stengel	am 20. Sep.	zum 79.
Wilhelm Schaaf	am 21. Sep.	zum 71.
Karl Erich Richard Schüler	am 23. Sep.	zum 77.
Anna Usenbinz	am 26. Sep.	zum 99.
Ingeburg Nowak	am 27. Sep.	zum 72.
Claus Conrad	am 30. Sep.	zum 75.
Ilse Weinholz	am 30. Sep.	zum 74.
Leonore Mahnecke	am 4. Okt.	zum 76.
Emma Stiehl	am 5. Okt.	zum 96.
Martin Höppner	am 6. Okt.	zum 78.
Ingrid Guhse	am 8. Okt.	zum 72.
Gertrud Kaiser	am 12. Okt.	zum 76.
Regina Kaiser	am 15. Okt.	zum 74.
Gerda Sella	am 16. Okt.	zum 78.
Helga Möbis	am 18. Okt.	zum 71.
Hildegard Prietz	am 18. Okt.	zum 79.
Horst Roggan	am 19. Okt.	zum 82.
Burkhard Hansel	am 23. Okt.	zum 77.
Konrad Schulz	am 23. Okt.	zum 74.
Peter Müller	am 24. Okt.	zum 74.

Wanda Busse am 25. Okt. zum 73.
 Waltraud Gruschka am 25. Okt. zum 72.
 Hans-Joachim Werner am 26. Okt. zum 76.
 Elisabeth Lempart am 28. Okt. zum 74.
 Ingeborg Virchow am 29. Okt. zum 73.
 Alois Leger am 30. Okt. zum 82.

in Löpten

Egon Stee am 16. Aug. zum 71.
 Heinz Praeker am 20. Aug. zum 90.
 Annelise Stee am 25. Aug. zum 77.
 Elisabeth Wirgs am 26. Sep. zum 85.
 Margarete Sperling am 5. Okt. zum 75.
 Karl-Heinz Behrend am 8. Okt. zum 75.
 Marianne Behrend am 12. Okt. zum 76.

in Schwerin

Wilhelm Bulisch am 1. Aug. zum 70.
 Karl Heinz Kubica am 4. Aug. zum 70.
 Christa Ziboll am 14. Aug. zum 81.
 Waltraud Heider am 17. Aug. zum 76.
 Jürgen Bredow am 18. Aug. zum 72.
 Käthe Krüger am 18. Aug. zum 80.
 Irma Miethling am 18. Aug. zum 77.
 Gertraude Dr. Kanthak am 21. Aug. zum 70.
 Ruth Mauermann am 26. Aug. zum 76.
 Jutta Fender am 29. Aug. zum 71.
 Wolfgang Krause am 30. Aug. zum 71.
 Alfred Lesche am 4. Sep. zum 84.
 Anni Guhn am 5. Sep. zum 78.
 Karin Krüger am 6. Sep. zum 76.
 Käthe Paul am 7. Sep. zum 71.
 Elfriede Vogel am 7. Sep. zum 81.
 Gisela Ullmann am 10. Sep. zum 73.
 Ruth Labatzki am 11. Sep. zum 80.
 Gerda Robelski am 12. Sep. zum 87.
 Ernst Dr. Schumacher am 12. Sep. zum 89.
 Milanda Möser am 13. Sep. zum 87.
 Klaus Meyer am 17. Sep. zum 73.
 Siegfried Stolzenburg am 22. Sep. zum 76.
 Waltraut Nestvogel am 26. Sep. zum 83.
 Anita Piesker am 26. Sep. zum 71.
 Walpurga Müller am 3. Okt. zum 71.
 Doris Nitsche am 7. Okt. zum 75.
 Anneliese Kaiser am 9. Okt. zum 77.
 Sigurd-Peter Schmidt am 12. Okt. zum 71.
 Liesa Küster am 14. Okt. zum 86.
 Christa Paul am 18. Okt. zum 74.
 Klaus Elias am 23. Okt. zum 76.
 Horst Richter am 23. Okt. zum 77.
 Siegrid Friedrich am 24. Okt. zum 72.
 Herta Tietz am 24. Okt. zum 91.
 Martin Bulisch am 28. Okt. zum 76.

in Teupitz

Anneliese Hoffmann am 6. Aug. zum 73.
 Peter Punke am 8. Aug. zum 76.
 Gerhard Balke am 12. Aug. zum 77.
 Jürgen Lippok am 12. Aug. zum 70.

Anita Wolff am 12. Aug. zum 77.
 Renate Fitze am 17. Aug. zum 77.
 Elfriede Bauer am 21. Aug. zum 74.
 Inge Benecke am 22. Aug. zum 72.
 Erika Ulbrich am 24. Aug. zum 80.
 Werner Rocher am 26. Aug. zum 70.
 Helmut Jezowski am 31. Aug. zum 71.
 Kurt Pflugmacher am 4. Sep. zum 89.
 Regina Gloger am 5. Sep. zum 75.
 Ruth Juschkat am 7. Sep. zum 77.
 Joachim Dr. Wichmann am 7. Sep. zum 72.
 Gisela Balke am 11. Sep. zum 73.
 Horst Marschall am 12. Sep. zum 75.
 Rudi Sprang am 15. Sep. zum 78.
 Ernst Autenrieb am 16. Sep. zum 70.
 Melitta Senf am 20. Sep. zum 76.
 Erika Scheller am 21. Sep. zum 79.
 Ingrid Nitsche am 23. Sep. zum 73.
 Helmut Rückert am 25. Sep. zum 88.
 Lieselotte Käding am 26. Sep. zum 76.
 Susanne Sprang am 1. Okt. zum 77.
 Karlheinz Krüger am 4. Okt. zum 70.
 Günter Dr. Pasternak am 5. Okt. zum 78.
 Dieter Zopf am 6. Okt. zum 73.
 Gisela Massuthe am 7. Okt. zum 73.
 Fritz Krüger am 8. Okt. zum 87.
 Stefanie Fahr am 9. Okt. zum 91.
 Friederike Krause am 14. Okt. zum 75.
 Winfried Zimdahl am 19. Okt. zum 77.
 Christel Nippe am 25. Okt. zum 77.
 Horst Stoll am 25. Okt. zum 73.
 Edith Lucka am 27. Okt. zum 74.
 Christiane Knaute am 28. Okt. zum 71.
 Frieda Frey am 30. Okt. zum 84.
 Gerlinde Krüger am 30. Okt. zum 71.
 Udo Krüger am 31. Okt. zum 71.

in Egsdorf

Inge Götz am 3. Aug. zum 76.
 Brunhilde Neumann am 3. Sep. zum 76.
 Christel Behrens am 4. Sep. zum 76.
 Werner Schlickeisen am 23. Sep. zum 72.

in Neuendorf

Ilse Lehmann am 9. Aug. zum 76.
 Hedwig Martin am 14. Aug. zum 81.
 Peter Rudolph am 25. Aug. zum 76.
 Theodor Gefreiter am 3. Sep. zum 88.
 Erika Rehfeld am 10. Sep. zum 89.
 Waltraud Konetzky am 12. Sep. zum 73.
 Hans Jabczynski am 22. Sep. zum 80.
 Irmgard Jabczynski am 23. Sep. zum 80.
 Margarete Gefreiter am 26. Sep. zum 82.

in Tornow

Helga Joppich am 6. Aug. zum 80.
 Klaus Barnack am 21. Aug. zum 70.
 Inge Martini am 22. Aug. zum 79.
 Lothar Winkler am 25. Aug. zum 75.

Waltraud Treichel am 27. Aug. zum 79.
 Claus John am 6. Sep. zum 74.
 Karl-Heinz Steinke am 6. Sep. zum 70.
 Helga Breitsprecher am 7. Sep. zum 76.
 Ursula Wunderlich am 17. Sep. zum 84.
 Elli Freygang am 23. Sep. zum 82.
 Gerhard Laurisch am 26. Sep. zum 75.

Werner Wunderlich am 29. Sep. zum 88.
 Günter Schulz am 30. Sep. zum 78.
 Gerda Kurzaj am 12. Okt. zum 78.
 Udo Aßmann am 14. Okt. zum 75.
 Gertraud Grüttner am 18. Okt. zum 77.
 Erika Leidert am 18. Okt. zum 85.
 Edith Hohenhaus am 20. Okt. zum 75.

Wir begrüßen in unserer Mitte



in Groß Köris

Niklas Robert Kaden am 11.06.2010
 Lisanne Amélie Verdcheval am 02.07.2010
 Lukas Marcel A. G. Wiedemann am 20.08.2010

in Klein Köris

Alexa Felicitas Czilwa am 22.07.2010
 Marlene Matthies am 15.08.2010
 Hanka Ziemer am 19.06.2010

in Teupitz

Béla Dollan am 29.06.2010
 Damilio Christian Engsternann am 28.06.2010
 Lennart Morice Reimann am 24.08.2010

in Löpten

Paul Kühne am 01.08.2010

in Tornow

Paul Bruno Lehmann am 25.06.2010

In stiller Anteilnahme



in Groß Köris

Erna Engelbrecht geb. 01.12.1919 gest. 24.07.2010
 Anna Jäckel geb. 30.11.1922 gest. 18.08.2010
 Klara Lützkendorf geb. 14.01.1908 gest. 03.07.2010
 Anna Mauhs geb. 14.11.1915 gest. 08.07.2010

in Klein Köris

Annelies Becker geb. 01.12.1929 gest. 10.07.2010
 Horst Nowak geb. 03.03.1940 gest. 20.08.2010

in Löpten

Paul Altmann geb. 25.11.1938 gest. 01.05.2010

in Schwerin

Helmut Zippel geb. 05.12.1941 gest. 16.06.2010

in Teupitz

Emma Klose geb. 08.01.1915 gest. 17.08.2010
 Karl-Heinz Knaute geb. 28.07.1934 gest. 19.06.2010
 Eva Koch geb. 14.04.1922 gest. 07.08.2010

in Egsdorf

Ulrich Schlickeisengeb. 06.05.1941 gest. 17.07.2010

Freiraum für Ihr Business.
430 Liter Ladevolumen.



NEU

autoemotion

SEAT Ibiza ST Reference, 1.2,
51 kW (70 PS)*

Monatliche Rate
ohne Sonderzahlung: 132,15 €
Laufzeit: 36 Monate
Gesamtauflistung: 45.000 km

132,15 € mtl.

Der neue SEAT Ibiza ST.
Mehr Raum. Mehr Komfort. Mehr Ibiza.

Machen Sie keine Kompromisse in Sachen Raumangebot und Design. Der neue Kombi Ibiza ST macht es auch nicht. Damit ist er allen Herausforderungen gewachsen, die das Berufsleben so mit sich bringt.

Jetzt anrufen und Testwagen anfordern.

1) Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 125,0 g/km. 2) Ein Angebot der Seat Leasing für gewerbliche Kunden.

Abbildung enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus A 13 GmbH

Wustrickweg 1
15755 Schwerin bei Teupitz
Tel: (03 37 66) 6 22 22
Fax: (03 37 66) 6 22 23
mail@aha13.de

Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:
Auto-Lange GmbH & Co.KG



RESTAURANTSCHIFF „KLABAUTERMANN“

15746 Groß Kärnis / Seebadstraße

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 12:00 Uhr

Internet: www.gum-klabautermann.com

Das Schiffsteam freut sich auf Ihren Besuch!



David Bienge

Holz- u. Trockenbau

Carport

Einbau von Fenster u. Türen

Komplettabriss

Holz- und Bautenschutz

Tel. 0162/1003281

Fax. 033766/21074

Pätzer Straße 2, 15746 Groß Kärnis

HEM-Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 42 15 0
Fax: 033766 / 42 15 0

Einfach anders, einfach... HEM

Debeka

Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit
zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg

Bezirksbeauftragter
Versicherungsfachmann (BWW)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz

Tel. (03 37 66) 2 07 28

Fax (03 37 66) 2 07 29

Mobil (01 60) 97 36 63 43

Meisterbetrieb

Tischlerei

Ulf Skowronski

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

www.tischlerei-skowronski.de

colourmebeautiful

Farb- Stil- Imageberatung

CMB IMAGE CONSULTANT

DR. DAGMAR BOTHE

Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte
jetzt auch in Teupitz - Neuendorf

Tel.: 030 - 688 44 76
Tel.: 033766 - 21637

www.bothe-image.de

Mobil: 0179 1047856



Bootsverleih & Hafenbetrieb

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch

15755 Teupitz • Markt 16

Tel. (03 37 66) 62 496

Fax (03 37 66) 21 971

Mobil (01 72) 3 85 74 85

www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

AUTOTEILE

SM

+ZUBEHÖR

15746 Groß Köris

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64



Zuschnitt und Verkauf von Bauholz

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

Holzschutzbehandlung

Lohnschnitt

Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf

Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

PARTYSERVICE
"KÖSTLICHER GENUSS"

Maik Knauth

Baruther Str. 13
15755 Teupitz

Telefon 0 337 66 / 62 491
Mobil 0 174 / 90 47 235



Maud Henrichs
Heilpraktikerin

Therapiescheune Egsdorf
Chausseestraße 8 - Teupitz-Egsdorf
Telefon: 033 766 - 21 424

Therapiescheune - Egsdorf
Chausseestraße 8 -15755 Teupitz-Egsdorf

Prävention – Beratung – Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 -216 87
Logopädie	E. Hart	033766 -211 76
Heilpraktik	M. Henrichs	033766 - 214 24
	B. Ehrhardt	033766 - 413 19

Kurse und Gruppen 033766 – 214 19
www.therapiescheune-egsdorf.de

Praxis für
Naturheilkunde



Bettina Ehrhardt
Heilpraktikerin

Chausseestr. 8
15755 Teupitz OT Egsdorf
Tel. 033766 41 390
www.naturheilkunde-mit-herz.de



Heilpraktikerin
Ulrike Lindner
Barutherstr. 14
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 21 019
Homöopathie und Massage

Termine nach Vereinbarung